Ungeigen:

gernfpredelinfdluß: 9tr. 199 u. 819.

Wiesbadener

Begugepreis:

Roneilid 50 Big. Bringeriobn 10 Die., burch bie Boll bezogen bierteliopriid Dr. 1.75 auger Beffelgelb. Der "Beneral-Angeiger" erideint tagito abende, Sonntage in mei Ausgaben. Umparteiliche Beitung. Reuefte Rachrichten.

General Anseiger

Amtsblatt der Stadt Wiesbaden.

Bier Freibeilagen: 1900: Buterbaftungs-Blatt "Belerfanden". — 20chenflich: "Der Landwirth". — - "Ber gumorift" und bie illuftrirten "Beitere Blatter".

Gejdäftsftelle: Mauritiusftrage 8.

Drud und Berlag bes Biesbadener General-Angeigers Lenbold & Arangbuhler in Biegbaben,

92r. 100.

Anzeigen-Annahme für die Rachmittags ericheinende Ausgabe bis 12 uhr mittags, für die 2. Conntags-Ausgabe bis 1 uhr nachmittags. Im Interesse einer gediegenen Ausstattung der Anzeigen wird gebeten, größere Anzeigen möglichst einen Tag vorher aufzugeben. Für die Aufnahme von Anzeigen an bestimmt vorgeschriebenen Tagen tann teine Burgichaft übernommen werben.

23. Jahrgang.

Die heutige Ausgabe umfasst 12 Seiten

Neues bom Tage.

Die taiferliche Gamilie fahrt am Cambiag gur jonifden Infel Canta Maura (Beimat bon Dbpffeus).

En tirdlich fogiale Rongreg begann foeben in

Ter Marottobelb Raifuli foll, auf ein Geft gelodt, menchleriich ermordet fein.

In Gerbien begann bas Barlament bie Budgetberatung mit einer Rebe bes Finangminifters.

Die Bahl ber bom Tornabo gerftorten Stabte ber ameri. fanifchen Union beträgt 46.

Gehört Eulenburg in's Zuchthaus?

Man vernimmt das Graswachien. Sat Fürst Gulenang einen Meineid geleistet? Spielt er eine Krantheits-temobie, um sich einem Zeugenverhör in der scharfen Zugwit der großen Deffentlichfeit ju entziehen? Gehört er dem Ginne des Strafgefebbuches ins Buchthaus und ver wegen eines glatten Meineides? Es gibt Menichen, auf alle dieje abgrundtiefen Fragen eine flipp und flore vert in der Bestentasche bei sich zu tragen glauben. Die Aberigfeit und Unrast unseres Zeitalters bringt es mit 4 Ber man eine Neuigkeit von irgend einem Großen, der Bale gebrochen hat, oder von einer ähnlichen Menichen. hrepbe alias Fatum hinnimmt als ein Zubehör der iden Tagesportion, als einen Bridel, einen Merbenreiz den jeweiligen Tag und Angenblid. Am nächsten Tage n neue Greigniffe, drängen das Borausgegangene icon Wergeffenheit gu. Daber wartet die Rengierde, Die und ein Staatsereignis, einen feelischen Unglücksfall nur eine Fabula des Tages goutiert, nicht auf eine Bedang der Nachricht, auf das Ergebnis einer gerichtlichen berinchung. Man kommt den Tatsachen durch Kombithenen autor.

Erwiesen bleibt bis jeht in dem Tohnwabohn von Betungen, Interviews und Darftellungen nur, daß die udener Cidesausfagen der Zeugen Riedel und Ernft in reinbarem Gegenfat zu der Eidesausjage des Fürften taburg im zweiten Sardenprozen fieben. Eulenburg bort unter Eid erkfart, njemals geschlechtliche Schumpemit männlichen Berfonen begangen zu haben. In Bufmagung, daß der Biderfpruch den Fürften in den oder in das Ausland treiben tonne, bat man befanntach icon das Marchen von feinem Ableben bezw. Berwen in die Tageshelle der Oeffentlichkeit lanciert. 16 Ensenburg hat dem "R. Wiener Journal" auf eine 18ge aus Liebenberg, 23. April, telegraphiert: "Die

Ausjagen im Mündener Prozeg fonnen felbitverftandlich meine eidlich gemachten Auslagen nicht modifizieren." Der Berliner Borfen-Courier" jagt, indem er fich gegen jeden Berdacht einer Sompathie für Eulenburg in Referbe balt:

Mittwody, den 29. April 1908.

Wir befennen vielmehr, daß uns fein ganges Auftreten in diefer Affare von den erften Sarbenichen Artifeln bis Bu diefer Stunde wenig geeignet ericheint, an feine Unichuld glauben zu laffen. Aber bie Gerechtigleit muß ihm unter allen Umftanden guteil werden, daß man ihn nicht jest ichen als überführten Meineidigen betrachtet, und jeder Behauptung aus dem Sarbenfchen Lager furgerhand Glanben ichenft. Der Schein fpricht vernichtend gegen den Fürsten Gulenburg, aber bis bas Urteil gesprochen ift, bari man noch nicht vergeffen, daß ber Schein immer noch triigen fann und daß die bisherigen Erfahrungen mit den Unflagen, die Bere Sarben gegen die Mitglieder der Liebenberger Tafelrunde erhoben bat, ju der Borficht mabnen, ihnen erft dann gu glauben, wenn fie an Gerichtsftelle bewiefen worden find.

Dieje Borficht ift um fo angebrachter, als Berr Barben fid jest ichon so aufspielt, als würde durch das, was die Beugen im Mindener Prozeg unter Eid angegeben baben, das gange, für ihn fo ungunftige Refultat des zweiten Berliner Prozeffes erichüttert, als ftande er durch das Ergebnis des Münchener Prozesses in seinem ganzen Borgeben gegen die Liebenberger Tafelrunde gerechtfertigt da. Beren Bardens Angriffe gingen denn aber doch bon Anfang an viel meiter, gingen auf gang andere Berfonen und Gebiete über, als um die es fich jest in München gehandelt bat. Bier fam nur in Betracht, ob Fürst Eulenburg anormale sexuelle Betätigung gezeigt habe. Den Berliner Brozelien aber finndelte es fich um Sen Grafen Molife, der in Diejem Sitne bon Barben verbächtigt erichien. Endlich darf man aber doch nuch nicht vergeffen, wie Herr Harden vollftändig in dem Beweis verfagt hat, als er überhaupt die Liebenberger Tojelrunde als eine übermächtige "Ramariffa" bezeichnete und wiffen wollte, daß von einem Mitglied diefer Tafelrunde, dem Angehörigen der frangöfischen Botichaft, gerade durch bas, was er in dem Liebenberger Berfebr mit dem Raifer erfuhr, ein Ginflug in ber Darot. loaffare ausgeübt worden fei. Das alles bleibt bollfommen unerschüttert, auch wenn Fürst Gulenburg einen Meineid geschworen hat und wenn ihm bewiesen wird, daß es noch andere Beugen für feine Schmutgereien gibt.

Bom Gurften Gulenburg ift bei der Berliner Stagtsanwaltichaft jest ein Schreiben eingegangen, worin er feine früheren eidlichen Ansfagen in vollem Unifange aufrecht erhalt. Ueber den Inhalt des Schreibens. sowie über anderweitige Magnahmen der Staatsanwaltidaft verweigert Oberstaatsamvalt Dr. Isenbiel jede Aus-

Gegen den Weingesetz-Entwurf

nahm auch eine Bersammlung bes Fräufischen Bein-händler-Berbandes Stellung. Aus Burg be-richtet man barüber: Der Handelstammer-Syndifus Kittel iching folgende Menderungen vor, die man in der Berfammlung guthieß:

Bu § 3 fei bie Geftattung ber Buderung bis gu 25 Brozent der Gesamtmenge erwänscht; alle anderen Einichränfungen feien zu verwerfen. Die Buderung folle in-nerhalb bes gesomten beutschen Weinbaugebietes ftattfinden durfen; daß nur innerhalb bes engeren Broduftionsgebietes ber Wein gezudert werden dürfe, fei unzwed. mäßig. Die beabsichtigte Bildung von Weinbaugebieten sei wirtichaftlich undurchführbar und höchst ichädlich für den freien Berfebr. Der zeitlichen Beichranfung wird juge. stimmt, wenn behufs Erleichterung berGinkaufsverhaltnisse die Frist möglichst allgemein bis 31. Januac erweitet

Bu § 5 wird für richtig erffart, daß gezuderter Bein feinerlei Bezeichnung oder Andeutung führen bürfe, welche auf Reinheit ichließen laffe. Dagegen feien die Einschränkungen hinsichtlich Angabe der Lejeart, Traubensorte, des Jahrganges, ber Weinbergslage, der Aresgeng und die Beidrantung der Deffarationspflicht auf ben Sanbel ver-

In § 6 feien famtliche Bestimmungen praftisch un. durchfuhrbar. Dagegen follten Kreszenzangaben der vollen Bahrheit entiprechen, wobei jedoch der Erfat von Schwund, Probenahme und Abitich Differengen burch Auffüllen gu geffatten feien, die herfommlichen Marfungs-namen als Gattungsbegriffe für entiprechenden Bein und Beridmitte follen gestattet bleiben,

Bene Lagenamen, welche beute üblich find, follen durch Enqueten bes faiferlichen Patentants - abnlich wie die "Freizeichen" - festgestellt bleiben und nur erlaubt fein, wenn der Wein bezw. beim Leridmitt (Bermijdung bon Trauben und Traubenmaische) der nach feiner Urt makgebende Anteil des Weines ber Lagebezeichnung tat-

fächlich entiprechen. Bu \$ 17 wird der Lagerbuchführung zugeftimmt, wenn fie fich nur auf Nachweis ber Mengen beschränft und bie Ausgänge in periodischen Ausammenfassungen einge-tragen werden mussen. Bei § 19 solle die Kontrolle im Hauptamte nicht speziell auf die Weinbaugegenden, sondern

für das gange Deutsche Reich eingeführt werben. Dagegen ichreibt man bom Rhein:

Wie ichon beim Weingeset von 1901 und bei den Bolltarifverhandlungen foll, wie es icheint, auch diesmal wieber der Rotweinbau, der doch 10 Prozent des gesomten deutschen Weinbaues ausmacht, nicht berücksichtigt werden. Die lange und ichmerglich erfehnte Beitimmung des De

Die grune Gefahr.

betitelt fich eine Schrift, die vor furgem im Berlag von Appel in Sagen i. B. erichienen ift und Grau Maria art geb. Arnbt in Grantfurt a. M. gur Berfafferin bat. aber in ihren Muswuchfen. Das berechtigte Streben ber und Madden, jeden ihnen fich bietenben anftandigen werb ju ergreifen, um fich felbftanbig und unabhangig Leben gu ichlagen, wird vollauf anerfannt, nicht min-Begehren ber mobernen Grau, öffentlich gum Wohl ber einheit gn wirfen. Bon fogenannten politischen ober parmiden Beibern freilich icheint Marin Berner nichts mollen; wir find die letten, die barum mit ihr habern. ampf ber Berfafferin gilt bornebmlich bem fich banfig ringlicher Beije breit machenben Sintreiben gemiffer franen gu jener absoluten Freiheit, Die felbft bem mieben berachtlich ben Ruden tebren mochte und so teilon in ber Ghe eine Stlaverei bes Beibes erblidt. Die benbeit und Bugellofigfeit, mit ber biefes Deinen und in bie öffentliche Propaganda, ichriftliche und mundmaelett wird, erscheint der Berfasserin um so berwerf-ale fich biese Agitation "malerisch in ben Mantel bet dast au brapieren wiffe", wahrend boch in Wirtlichfeit unreife Urteilolofigfeit gur tonangebenben Macht ge-werbe. Das bie "grune Gefabr", vor ber Frau Maria

abers energisch wendet fich bie Berfafferin gegen bie mangipationsgelüfte bom Chriftentum, ja bon ber überhaupt, und damit bat fie bollfommen recht; benn nnte Bort Boltaires: "Benn es feinen Gott gabe, an fich einen machen" ericheint uns gerabe fo recht brauen gesprochen. Uns fallt bei biesem Thema ftets blung Octave Jenillets ein, die in padenber Beife bie niebergebenbe Entwidlung eines geiftreichen unb aber religionslofen Weibes ichilbert; leiber ift uns bes Buches entfallen. Recht wenig halt, wie man bem Borgesagten erwarten burfte, Maria Berner Alegififch mobernen Beitericheinung ber fabrenben

Banberbredigerinnen": namentlich bas biefen Damen gewidmete Rapitel bringt in teilweis humorvoller Form bes 21: ben und babei Butreffenden bie Gulle. Es wird hier u. a. Be-zug genommen auf bie im vorigen September in Frankfurt stattgehabte Tagung bes Berbanbes fortichrittlicher Franen, in beren Berlauf eine vielgenannte Banberpredigerin rednerifch ftart in "neuer Liebe" b. i. mit anderen Borten in "freier Che machte. Das ift ber Berfafferin in ihrer Gigenichaft als Gattin und Mutter - man bergeihe uns bie mebiginifch-braftifche Wenbung - machtig auf bie Rieren gefchlagen; jeboch bleibt fie ber Banberpredigerin bie Antwort nicht iculbig, mobei fie gugleich "beichamt gefteht, bag wir verbeiratete Grauen folch' fen-

rige Liebeslieber nicht gu fingen verfteben." Mit energischen Worten tut bie Berfafferin meiter u. a. bie bochmutige Digachtung ab, mit ber fo ein übermobernes Ueberweib auf die Chefrauen und beren bansliche und familiare Tatigleit berabzubliden pflege. Schlagfertig wirb bierbei bervorgehoben, wie eine einzige verheiratete Frau bie Tatigfeit vieler Berufe in fich vereine, indem fie Rochfrau, Rinbergartnerin, Krantenpflegerin, Erzieberin, Lebrerin zugleich fei, mahrenb bie bochmutige Moberne jeweils nur nach ber Ausubung eines einzigen Berufes ftrebe, gur geringichapigen Beurteilung ber Chefrau alfo feine Beranlaffung babe. Das Einfuchenbans, b. b. für mehrere Familien gujammen, bie grunbfagliche Daffenergiebung in großen Anftalten, Die grunbfabliche Rrantenbausbehandlung verwirft Maria Berner, weil fonft ichlieflich bas Samilienleben gang aufauboren brobe. Gingebenbe Cape finb auch bem Thema ber Mutterichaft, ber ebelichen und ber in "freier Che", gewibmet; bierbei werben ben Brebigerinnen ber "neuen Liebe" und "freien Chr" recht berbe Wahrheiten gefagt und Biberiprfiche swifden Theorie und Bragis nachgewiesen, bie in ber Tat unlösbar find. Der rote Saben, ber fich burch bas gange Buchlein binburchgiebt, ift ein echter, berghafter benticher Samilien. und Sausfrauenfinn; ber warme Ton, ber fomit bie gesamte Schrift burchwebt, eutschäbigt für manches, womit man bielleicht nicht burchweg einverftanben fein mag. Go fei es ber gewandten Schreiberin vergieben, wenn fie einmal ale Rapitelmotto eine torichte Reimerei Bilbelm Jordans verwertet, in ber 3bfen ale Berachter bon "bes Menichen Bert unb Bflichten" verschandelt wird! Bie, ber gewaltige Schöpfer bes I bigen. Go wie es jest liegt, bleibt nichts anderes übrig, als

"Brand", ber Dichter bes "Bolfsfeinds" unb ber "Grugen ber Bert und Bflichten"? Om! - Aber nichts fur ungnt:" Maria Werners Buch bat une boch gefallen.

Kunft und Wiffenschaft.

Rurhaus.

Sonntag, ben 26. April 1908: Somphonie-Kongert. Das heutige Symphonie-Kongert forderie bor allem durch bie wieder auftretenden Begleitericheinungen bes iberfüllten Saales Beachtung. Das Rongert fond im Abonnement gegen Platfartengebühr ftatt. Bir haben ca. 8000 Abonnenten und von dem Fremdenandrang fann man fich auch einen Begriff machen, wenn man hört, daß 1000 Tagesfarten ausgegeben waren. Der große Saal fast ca. 1500 Berjonen, also ein Sechitel derer, die unter jolchen Umftanden auf ihn reflektieren konnen. Run werben bas ja naturgemäß nicht alle tun. Jumerhin aber mußten beute gegen 1000 Personen abgewiesen werden. Dis ware bei jedem anderen Etabliffement ein febr erfreuliches Beichen, nur beim Rurbaus ift es bas nicht. Denn es liegt auf der Band, daß den unter diefen Taufend befindlichen Inhabern von Tagestarten, Die vielleicht besonders im Binblid auf das Rongert geloft waren, mit ber Eintrittsberweigerung ein ichweres Unrecht zugefügt wurde. Ich möchte es fogar dahingestellt fein laffen, ob biefes Unrecht nicht iogar juriftifch formuliert werden fann. Jedenfalls ift ber heutige Buftand ein unhaltbarer. Er zeigt übrigens wieder und die Bufunft wird das immer mehr zeigen - die Dimenfionierung bes Saufes. Wenn ber ffeine Gaal 700 bis 900 Blage und ber große 2500 bis 3000 batte, murbe man nie über "zu voll" ober "gu leer" gu flogen haben; bie Buflusfongerte im fleinen Gaal-maren bann alle ausperfauft gewesen und die Abonnementskonzerte im großen tonnten wenigstens doch ein Biertel der Berechtigten befrieflarationsamanges für den Berichnitt von Rotund Weigwein war jugejagt, ftand im Entwurf in ber Faffung: "Ein Gemich von Beigwein und Rotwein barf, wenn es als Rotwein in den Bertehr gebracht wird, nut unter einer die Mifdjung fenngeichnenden Begeichnung feilgehalten oder verfauft werden." Dieje Bestimmung entiprach den Bunichen von Bingern und Sandlern, ben Beichluffen des letten Beinparlaments und des Reichetages, fowie der Rommiffion für das Beingefet von 1901. Der Bundesrat hatte fich endlich dem allem gefügt; ba erhebt nach Beitungenachrichten Fürft Bulow Einfpruch bagegen, meil Die Bestimmung mit dem Ginne der Sumbels. verträge nicht zu vereinbaren fei. Jahrans, jahrein haben die Rotweinwinger von Ahr und Mittelrhein, wie aus Gud. deutschland, darauf hingewiesen, daß dieser Berichnitt die Saupturfache des Rieberganges des deutschen Rotmeinbaues fei, besgleichen bie Abgeordneten der betreffenben Begirfe. Deit Dube und Rot hielt fich ber Rotweinbau aufrecht, in der Soffnung, daß das neue Weingefes endlich Abhülfe bringen werde. Run foll alles bergeblich gewofen fein! Die Erregung der Rotweinminger ift daber begreiflich. Gie muffen mit ihren parfamentarifchen Bertretern wiederum borftellig werden; ter Reichstag muß mit Betitionen beftilirmt werden. Silft alles nichts, dann ift es beifer, biefen Entwurf abgulebnen, als einen fo erheblichen Teil des Beinbaues bem ficheren Ruin entgegen gu

Eine in Reuftadt tagende zahlreich befuchte General. bersammlung der Bereinigung pfälgischer Wein-produzenten, Weinhändler und Beinkommissionate beriet in bierftundiger eingehender Debotte ben Entwurf des neuen Beingesetes, ber in allen wefentlichen Teilen Buftimmung fand. Bu einzelnen Baragraphen murben Abanderungs- und Zusahantrage gemacht, welche in den feitherigen Erfahrungen begründet find, augerdem wurde eine Resolution, welche eine Bentral. Aufficitsbeborbe für die Ausübung ber Beinfontrolle verlangt, einftimmig

angenommen.

Politische Tagesübersicht. Landtagewahl Regierungebegirf Bicebaden.

Durch die neue Beftimmung für Bermeheung ber Dit. glieber des preugischen Abgeordnetenbanges und Menderungen der Landtagsmahlbegirfe und Bablorte ift die Gar. nifon Daing (Militarbeamte) in Unfebung ber Bablen gum Saufe der Abgeordneten von dem dritten

Bahlbezirf des Regierungsbezirfs stoblenz abgetrennt und dem neunten Bablbegirte bes Regierungsbezirts Bies. baden (Stadtfreis Biesbaden, Untertaunusfreis und Garnifon Mains) zugewiesen worben.

Bere Regierungsprafident v. De i fter hat für Die be vorftebenden Wahlen jum Saufe der Abgeordneten gu

Bablfommiffaren ernannt in dem

1. Bablbegirf (Rreis Biedenfopf) ben Rgl. Land. rat Daniels zu Biedenfopf,

2. Bablbegirf (Dill- u. Obermeftermafbfreis) ben

Ral. Landrat von Buffow gu Dillenburg, 3. Bab I begirt (Rreis Befterburg u. Unterweftermaldfreis) den Rgl. Landnut Rademacher gu Befter-

4. 28 ahlbegirt (Unterlaimfreis) ben Rgl. Land.

rat Duber fradt gu Dies.

5. Bab Ibegirt (Greis Limburg) ben Rgl, Lambrat Büchting zu Limburg.

6. Bahlbegirt (Oberlahnfreis u. Rreis Ufingen)

ben Rgl. Landrat 2 er gu Beilburg, 7. Bablbegirf (Rreis St. Goarebaufen, Rheingaufreis u. Kreis Meisenbeim) ben Agl. Landrat Geb.

Reg. Rat Bagner gu Riidesheim,

8. Bablbegirt (Landfreis Biesbaben u. Greis Söchst a. Di.) ben Rgl. Landrat von Achenbach zu Söchit a. M.

9. 28 a b I begirt (Ctabtfreis Biesbaben, Garnifon bon Mains (Militärbeamte u. Untertaunusfreis) ben Rgl. Polizeiprafidenten v. Coend gu Biesbaden,

10. Bablbegirt (Obertannusfreis und Bandfreis Frankfurt a. M.) den Rgl. Landrat Dr. v. Mary 311

die Symphonickongerte des Sonntags, mabrend der Uebergangsjahreszeit, die icon viele Fremden bier berfammelt, aber noch feine Beranftaltungen im Freien guflägt, unter Ausichluß des Abonnements zu geben, denn die Rudlicht auf die Fremden muß vorwalten. Ober man gebe nach mittags einSymphonie-Rongert mit rein orcheftralem Programm und abends eines mit Goliften. Wenn der Garten benutbar wird, liegen Die Berhaltniffe freilich wieberum onbere.

Im beuigen Rongert botten wir das Bergnugen, Frau Elfriede Geife. Bintel, die Gattin unferes beliebten Baritonisten vom Rigl. Softheater, als Coliftin ju hören. Frau Geiße-Winkel hatte fich ein fehr aniprudsvolles und ichweres Programm gujammengeftellt, ein Bengnis ihres ernften fünftlerifchen Strebens. Gine Reihe Schuberticher Lieber, von denen "Liebesbotichaft" und "Feierabend" besonders ansprachen, dann Liszt sehr bobe Ansprüche stellende Bertonung von "lieber allen Bipfeln ift Rube" und Gesänge von S. Bermann ("Gib mir bein Serze"), Rubinstein (Berlust) sowie bas tem-peramentvoll gesungene Ständchen von Strauß bilbeten die als ftets mit Gefdmad und bedeutenben Stimmmitteln vorgetragenen und ftiirmifc applaudierten Gaben ber Rünftlerin. Inftrmentaljoliftin bes Abends mar eine bier noch unbekannte Pianistin, Ges. Ruth Senmann, welche Griegs amoll-Konzert mit borzüglich durchgebildeter Technik und poetischer Empfindungskraft spielte und fich mit biefem Stud wie auch mit ben gleich abgerundet und brillant wiedergegebenen Coloftiiden bon Chovin einen Durchichlagenden Erfolg bolte. - Das Rurorcheiter unter S. Uffernis Leitung eröffnete ben Abend mit einem. siemlich eindruckslos vorübergehenden Rovum von D. Goepfart "Borspiel zur Wieland-Musik und beichloß ihm in effektvoller Beise mit Wagners rauschendem Benusberg-\$. E. G. 1 14

11. Babibegirt (Stadifreis Frantfurt a. D.) den Agl. Polizeiprafidenten Scherenberg zu Frankfurt a. D. und gu beffen Stellvertreter den Rigl. Regierungerat Mabrenholy dafelbit.

Bur Landtagsmablin Raffau fdreibt die fogialdemofratifche Grantfurter "Bolfsftimme", indem fie die wochiende Bunahme ber Cogialdemofratie borausfagt: "Das ift am beutlichften gu erfennen aus bem Musfall der legten Gemeindevertretermablen. Bei diefen Bahlen wurden rund 60 neue jogialdemofratifche (Bemeindevertreter gemahlt, die insgejamt 12788 Stimmen auf fich vereinigten. Diefe Stimmengabl ift aber feinestwegs genau, denn bei einer gangen Angahl von Orten, die uns ihre Giege melbeten, fehlte die Angabe ber für unfere Randibaten abgegebenen Stimmen. Dagu fommen noch 1365 jogialbemofratifche Stimmen, Die in ben Orten abgegeben wurden, wo unfere Randidaten unterlegen In den Fabriforten um Soch ft find ba jum Teil recht bedeutende Minoritaten gewesen. Ohne gu überichaben, fann wohl ruhig behauptet werden, daß bei den diesmaligen Gemeindebertreterwahlen über 5000 Stimmen für die Sogialdemofnatie abgegeben wurden. Und das bei demfelben miserablen Bahlrecht, wie es für ben preußischen Landtag in Geltung ift. Infofern find Diefelben Bahlen ein guter Gradmeffer für die Musfichten bei ber Banb. tagsmahl. Wenn ichon 1903 bei ben Landtagsmahlen in ben ländlichen Bablifreifen insgefamt 3143 Stimmen und influfive Franffurt 7443 Stimmen abgegeben murben, fo fann man wohl annehmen, daß diesmal fich die Stimmengahl bebeutend vermehren wird. Bie die Wemeinde. vertreterwohlen gezeigt, haben die Arbeiter die Scheu vor ber öffentlichen Stimmabgabe abgelegt. Insbesondere in den Wohlfreisen Diesbaben (Land). Sochft und Obertaunus-Landfreis Franffurt, wo wir ichon 1908 bei ben Urmannermablen anfebnliche Stimmengablen auf und vereinigten, fonnte bei einigem Gifer unferer Benoffen der Gieg den Gegnern dort recht fauer gemacht werden. 3a, wir find fogar ber Meinung, dan bei einer

Dem nationalliberalen Bablaufruf, ben, wie ichon gestern berichtet, ber preugische Delegierten.

einigermaßen flugen Laftit bes Bentrums bie Blodbriiber

in bem einen und anderen Bahlfreis leicht ichadmatt gefett

werben fonnten."

tag diefer Bartei in Magdeburg in feiner Gefamtheit von 300 anweienden Parteimitgliedern angenommen hat, entnehmen wir folgende Sauptfate: "Der Prengifche Staat fteht an einem Bendepuntte. Ein allmähliches Fortfdreiten in freiheitlichem Ginne babnt fich em. Die nationalliberale Bartei bat maggebenben Unteil an ben Errungenichaften im Reiche. Gie ift berufen und gewillt, auch in Breugen im politiichen Rampfe die Führung zu ifbernehmen. Ihre Grundiate find bort wie bier bie gleichen; Dem nationalen Gefichtspunkte bedingungslos ben Borrang bor allen anderen Rudfichten einzuräumen; in ber Birtichaftspolitif nicht einfeitigen Intereffen gu bienen, fondern ben Musgleich aller Intereifen anguftreben; nicht mit bochtonenden Schlagworten und leeren Demonftrationen einer wohlfeilen Bobularitat nadmujagen, fonbern durch ausführtere Borichlage und praftifche Magnabinen greifbare Erfolge gu erzielen. Co werden wir wie bisber für alles eintreten, was ber großpelnischen Gefahr gegenüber nottut. Für ein bringendes Erfordernis erachten mir die Reorganifation ber gefamten ftantliben Berwaltung. Es gilt, bas Berfahren unferer Behör-ben zu vereinfachen und entiprediend ben Bebiltf. niffen ber Bevölferung zeitgemäß umzugeftalten. Radibriidlich forbern wir bie ichleunige Inangriffnahme ber Reform des preugifden Landtugemahlrechts. Bon der Ginführung bes Reichstagswahlrechts ift abgu feben. Die Reform bat ben beränderten tatfächlichen Buftonden und bem Rechtsbewuftfein unferer Beit gu entfprecien. Deshalb verlangen wir eine Reueinteilung ber Mablfreife, die jedoch nicht einseitig die Bevölferungsaiffer berücklichtigen berf, fondern ber geschichtlichen, mirticaftliden und fulturellen Bedeutung ber vericiebenen Landesteile und Bevölferungsichichten Rechnung ju tronen bat. Wir verlangen bei ber Bemeffung bes Bahlrechies des einzelnen Bürgere neben ber Bewertung ber Steuer-

Marcell Galger im Rurhaufe. Der Schnurrpfeifereien-Ontel mit ber grotest-virtuofen Bortragefunft war wieber ba. Der Brillantfeuerwerfer bes humors, Marcell Galger . . Autoren, beren Dichtungen et vorlieft, mogen fich mitunter im Begieripiegel feben.

Er jongliert mit ihren Gaden, er gerrt, farifiert fie, gibt ihnen einen bigarr-narrifchen Aufpup, manchmal gang urplöglich, man weiß nicht wie, fei es burch eine Befte, eine Urmbewegung ober eine fprachliche Drolerie. Aber im allgemeinen ift er ein burch und burch prigineller, meifterhafter Interpret guter Sumoriftita, ein geiftvoller, überwipiger Sppertrophifus, ein Ronig in feinem Reiche, für ben felbft ein Ludwig Thoma gum lieben Gott beten mag, bag er ihn noch lange nicht erhalte, b. h. noch brunten unter ben Menichen laffe und fie froblich mache, wie gestern abend im bichtgefüllten Rongertfaale. Das arm-lichfte Lichtlein Sumor irgend eines Gebichtes, einer novelliftifchen Stigge, einer Ergablung, er bolt es beraus aus bem

Bersted und stellt es auf den goldenen Leuchter seiner seltsam schillernden Bortragskunft.
Jean Baul, Sabbir, E. T. A. Hoffmann, Sterne u. a. tonnten sich dichterisch tanm wunderlicher geberden, als es in Salzers Rezitation hundertfardig reflektiert. Man vergleiche, wie ber gerubige Borries v. Munchhaufen feine eigenen "Lanbs-fnechte im himmel" vorlieft und mas Galger geftern wieber aus benfelben Landsinechten machte. Dochdramatijch läßt er Henry & Urbans "Gisberg" beranichwimmen und bleibt zwischendurch unerschöpflich in ben Raprivlen und herentangen jeiner satprischen Bortragstaune. Daß jemand empfiehlt, einen Senaben gu aboptieren, bamit folder burch Erommelichlagen ben Sausberen argern tann, ift ein netter Ettlingericher Ginfall, aber Calger muß ibn in feiner Urt borführen. Durch Galger muß man hören, wie die junge Ebefrau "im Schlafe" ipricht:
"85 Pfennige"... "Ochsensteisch"... und auf die Frage bes
beborchenben Gatten: "Sast Du Deinen Mann lieb", resolut
antwortet: "Ochsensleisch". Die Satyre auf ben "alles heruntermachenben" Kritiser:

"Wie mar's, wenn man ben alten Goethe Mal elegant versohlen tate" foling brillant ein, rig formlich bin. Lotte aus bem Roblen-

feller glaubte man wie fie leibt und lebt famt bem Bungen-

leiftung die Berangiehung ibeeller Momente, Die ben ? der Gingelperionlichfeiten für den Staat beftimmen. mollen endlich, um bem Babler gu ermöglichen, das anvertrante Bablrecht fret und uneingeschränft auszung. Die indirette durch die birefte, die offentliche Stimmobont burch die gebeime erfegen."

Beiteres gur Reichsfinangreform

Die Freifinnige Bereinigung ift aus Anlag ihrer W. folution au der Frage der Reichsfinangreform beftig ang griffen worden. Das gibt der "Boij. Btg." Belegen ibren Standpuntt dargulegen. Gie fagt u. a.: "Dag bin Erhöhung direfter Steuern bon den größeren Ginfomme ober Bermogen ein erheblicher Teil ber nötigen Mittel ... gebracht werden fann und muß, unterliegt für uns feine Bweifel. Gine durchgreifende Umbildung der Brann. mein . Beftenerung wird von der burgerlichen Linten m Recht verlangt. Ihr Ertragnis wird auf rund 100 Min nen gedatt. Gben erft ift die Brauftener mefentlich erfe worden. Much bat das Reich eine Schaumweinsteuer eine führt. Bare es da wirflich eine Berleugnung aller lib fen Grundfage, wenn besgleichen eine Steuer von fti II. Beinen erhoben murac? Wer eine Glufche bentie. Geft für brei ober vier Mart tauft, gabit feinen Cbulus Das Reich. Beshalb foll der wohlhabende Mann, ber ein Maide Liebfrauenmild für feche Dart ober Steinberg. Stabinett oder Schlof Johannisberger fur gipang und mehr Mart trinft, burchaus dabei fteuerire bleiben? Freilich, die Beinfteuer mare eine indirete Steuer, aber ungerecht und unvernünftig mare fie born unter den gegebenen Berhaltniffen nicht. Go liegen Is noch monche indireften Steuern nennen, Die nicht bon bon berein gu bermerfen find. Folglich ift mit ber Gegenite ftellung bon bireften und indireften Steuern für die nangreform gar nichts getan. Bieviel burch birefte, m Biel burch indirefte Steuern aufgutreiben fein wird, In fich beute noch nicht erfennen. Aber ficher ift, daß e gwedmäßige Finangreform, die bunderte Millionen jährlie ergeben foll, von einer Rombination verichiedener Stenerformen nicht abfeben fann," - Muf ber Geite be bürgerlichen Linfen wird man diefen Standpunft nie ohne weiteres allgemein teilen. Die Sauptfache mut jeen falls die Schonung der minderbemittelten und armen 36 völferungeflaffe bleiben.

Amerifas Flottenborlage.

Da: Senat in Bajbington beschloß nach fiebenftundiger Debatte ben Bau gweier Schlachtichiffe nach ben bos jährigen Blanen, um fofort damit anfongen gu tonne außerbem von gehn Torpedobootsgerftorern, fünf Roblen ichiffen und acht Unterseebooten. Das gesamte Flotten, budget beträgt Doll. 123 000 000. Der Antrag, bie Schlachtschiffe au bauen, wurde abgelehnt, nachdem Die 26 natsführer erflärt hatten, inliebereinstimmung mit der Re gierung fünftigbin alljährlich zwei Schlachtichiffe gu benen

Aus aller Welt.

Bum großen Galabiner auf Corfu, das Ronig Georg ber bentichen Raiferpaare gab, waren 60 Ginlabungen ergangen Biel bemerte murbe, bag ber Raifer fich nach bem Diner lan mit bem griechischen Minifterprafibenten Theotofis unterfit Um 101 Ubr verlieg bas Raijerpaar bas tonigliche Gala Die Anfunft Roifer Bilbelms in Bola wird am 5. ober 6. Rm erfolgen. Bon Bola will ber Kaifer zu ben Jubilaums-Jeier lichfeiten nach Bien reifen.

Gin Spagvogel, ber nicht vergeblich auf Die Leichtglaubighit feiner Mitmenichen fpetulierte, verlor nach ber Worm! 34 in Birmafens biefer Tage abfichtlich einen Brief an einer in Muge fallenben Strafenftelle, in bem bon Gelb bie Rebe bat bas vor Jahren in Landau aus einer öffentlichen Raffe ftoblen und in ber Rabe ber Raferne - ber Drt mar genat ichrieben - vergraben worben fei. Die Finber biefes Brie mehrere Arbeiter, batten nun nichts eiligeres gu tun, als no Lanbau gu fabren, wo fie gu nachtichlafenber Beit mit Coul und Sade berumrumorten, um bas geftoblene und bergrate Welb gu finden. Um Enbe ift ber Berfaffer bes Briefes gor be Gigentumer bes Grunbftude, ber feinen Garten auf biefe Beit foftentos umgegraben haben will.

Gin berborbener Schinten. Man melbet aus Oppels Die gange Familie bes biefigen Schoffermeiftere Scheer ift nach

fehler und ber infipiben Gaffenbalg-Sprechmeife burch naturgetren ichmagen gu boren. Lottes Theatererinnerung aus Othello, Die Schnupftuchgeichichte ber "Desbamonin" ta bas Bublifum an bellen Tranen. Dies und bas in Saler Runft hat fich verfeinert; bie blipichnellen Bewegungen, ber in bie Fingerfpiben fiebernben Sanbe und Urme, bas a male Rollen ber Mugen, womit Galger bie Bortrage begle wird freilich immer virtuvienhafter und entwidelt fich geiter au einer tollen Groteste für fic. Jest ichmungelt er, madt teufelsbubifches Mar- und Morib-Geficht, bann ftarrt er met ber pathetifch in's Leere. Er eleftrifiert. Das Fluidum! mit ber Dichter aus Frantfurt an der Ober ausrufen. Mis wenn b Stiegenstift bon Wilhelm Buich in einem übermutigen Unge blide etwas Menschenahnliches bingeschnörtelt hätte, bas in plöblich zum Leben erwacht sei. So sist es da, das flinke, m mobile Persönchen. Das sprüht, schnurrt, schrillt auf bergeht wie Duft. Im Au steht Salzerchen neben seinen plat — schwapp hat er einen Fracksche neben seinen und im Bublitum gellt die nächste, soundsovielte Lachsalve. Les noch webr staunen könnte man wenn hieles Tabelweien noch mehr ftaunen tonnte man, wenn biefes Jabelmejen ben beutichen Bortragstunftlern bei ben taichenipielerich ra Bewegungen auch bie Augen aus bem Ropfe nahme, ober triloquistenpuppe bes Bauchrebners Robel im Maballe Barietee. Mit zwei explosiv belachten Programm-Andenseiset schied ber Allerweltsontel und Bergnügungsmeister excellence.

Der Streit um bie Sohtonigsburg. Der Raifer bat ber Termin fur bie Einweihung ber refonftruierten Burg ichoben. Die Auffindung bes alten Elfenbeintafeldens bei Strafburger Buchanbler Beig, bas bie Bauformen ber anbers wiebergibt, als fie ber Architeft Bobo Charbt Wieberaufbau gu Grunde gelegt hat, icheint biermit in & menhang zu bringen sein. Das Elsenbeintäselchen will et Herrn Ebharbt garnicht gefallen. Er telegraphiert an bie det liner R. f. R. u. B.: "Wit dem Elsenbeintäselchen bürste höchstwahrscheinlich einer Fällchung zum Opfer gefallen burgt Jeglicher Beweis sehlt, daß das Täselchen mit der Hobbinichtung irgend etwas zu tun hat. Die Technit des Randes ent

Zur Beachtung.

Wir machen unsere verehrlichen Abonnenten auf eine Neuerung aufmerksam, die wir mit dem heutigen Tage einführen. Wer auf den Wiesbadener General-Anzeiger abonniert ist, hat das Recht, beim Aufgeben einer Anzeige den in der heutigen Nummer zum Abdruck gebrachten

Gutschein über 3 Gratiszeilen

auf den Gesamtbetrag der Anzeige zu verrechnen. Die näheren Bedingungen für die Benutzung des Gutscheines finden unsere Leser auf diesem selbst zum Abdruck gebracht.

Wir bitten die verehrlichen Abonnenten, von dieser Vergünstigung recht umfangreichen Gebrauch zu machen, dann werden sie auch noch mehr als seither Gelegenheit haben, sich von der guten Wirkung der Anzeigen in dem täglich von 13,000 Lesern gehaltenen Wiesbadener General-Anzeiger zu überzeugen.

Zum Abonnement

Wiesbadener General-Anzeiger

Amtsblatt der Stadt Wiesbaden

laden wir höflichst ein.

Abonnementspreis: monailid 60 Pf. frei ins Baus.

Neu hinzutretende Abonnenten erhalten den Wiesbadener General-Anzeiger bis 1. Mai gratis. Der laufende Roman "Mittellose Madchen", der viel Anklang bei unseren Lesern findet, wird von Anfang an nachgeliefert.

en Genuffe berborbenen Schintens unter Bergiftungser-beinungen ichmer erfrantt. Scheer und beffen 16jabrige Tochter

Gin hoffnungsvoller Bogling. Der Draht melbet ans andsberg a. Barthe: In Berlinden wurde ein achtsehn-ariger Fürlorgezögling bes Rettungshaufes verhaftet. Derbe batte zweimal verfucht, Buge bei Berlinden gum Entgleiam bringen. Er wollte eine Bugentgleifung wie ein Schaubel genießen und bie Wagen umfallen feben.

Gin jah gestortes Bereinsbergnugen. In Bofen explou großen Schaben anrichtenber Sprengforper. Das Beichols Mrummerte ein Genfter in einem großen Caale, in bem ein mider Gefangberein fein Bergnugen abbielt, rig eine in ber me bes Genfters befand. Gine Dame wurde verlett, amei anien gu Boben geworfen. Bon ben Tatern fehlt jebe

ter in a

er under eine Gaben der eine G

but der gericht der Granden werten bei Granden gericht der Granden

Bu fruh geschoffen. Bei ber Untersuchung eines berfagenben beffes auf ber Grube Merleo bach ging ploblich ber Schug. Gin Bergmann wurbe getotet, ein Steiger toblich, ein merer ichmer verlegt.

Tob beim Blumenpfluden. Man melbet aus Innsbrud: Am Steinberge bei Rutte fand ber Kontorift Abolf Gollwig beim Primelfuchen über einer hoben Selswand ben Tob.

Gin ungeheurer Senichredenichwarm bon bis jest noch nicht bagewesenem Umfang tam - melbet man aus Innis - von bem Guben Rairnans; ber Bug bebedte 60 000 Seft. Land bei Djeboui und verheerte eine weitere Reibe von Ortichaften, die bis ju 30 Rilometer von Tunis entfernt liegen. Der Schwarm wird mabricheinlich in ber Richtung auf Tebourfa meiterziehen. Die Senichreden legten eine große Menge Gier auf die Erbe. Das Anoichlupfen ber jungen Tiere wird gegen ben 5. Dai erwartet. Die Behörben treffen umfaffenbe Dagnahmen gur Befeitigung ber Beufchredenplage:

Lokales.

Schlüffelblumen.

Mit bem Ramen Bwolfgotterblume bezeichnete ber Romer Blinius unfere goldgelbe Schluffelblume, Die jest als einer ber erften Fruhlingsboten Sange und Balbesranber giert. Der Dame ift fast gar nicht mehr befannt; es wird baber ben Freunden ber Ratur, bie nach bem Blimden bie Sand ausstreden, willfommen fein, einiges barüber gu erfahren. Schon in ber griechischen Mythe wird die Schliffelblunte genannt. Da gilt fie als bie Beilpflange bes Olymps, bie Schmergftillerin ber ewigen Götter. Die Trabition von ihrer Beilfraft bat non Sellas aus ihren Umgug burch bie alten Länder gehalten. Römer und Gallier fagten ibr nach, bag fie imftanbe fei, allen Krantheitsftoff aus bem Rorper ju entfernen. Der genannte römische Sistoriler ift fest überzeugt bavon, bag fie "ben gwolf herrlichften Gottern gleich", also unfterblich mache, und bie Briefter ber milben Gallier gingen im Morgengrauen mit blogen Gugen burch bie gottergeweihten Balber, um Schluffelblumen für ihre Baubertränke zu sammeln. Richt als Genus-mittel, wohl aber als Bauberblume, mit beren Silse unterir-bische Schähe erschlossen wurden, lebt die Schlüsselblume in ber nordischen Sage. Im beutschen Bollsmunde heißt sie anch Hei-ratsschlüssel; der Jungfrau, die sie am Oftertage findet, wird fie bie Tur gum trauten, ebelichen Beim öffnen. Die Botanifer haben leiber mit biefen poetischen Ramen aufgeraumt und bas Bffangden Primula elatior genannt. Es ift wirflich ichabe, daß bas Bort Primel unfere iconere bentiche Bezeichnung Schluffelblume immer mehr berbrangt. Es mag ja jugegeben fein, bag auch ber Rame Brimel eine niedliche Bebentung hat, er beift fleiner Erftling - mit bem alten trauten Antlang an langitverraufchte Beiten bat er nichts mehr gemein. Aber barin bat fich fein Wanbel vollzogen, bag nämlich bie Schluffelblume beute ber Liebling aller Blumenfreunde ift und an ben Grühlingstagen auf ben Biefen ber Umgebung eifrig gefucht

* Rurhans. Sans Binberftein, ber mit seinem Leipziger Philbarmonifden Orchefter zu einem großen Wagner-Kongerte im biefigen Rurhause unter soliftischer Mitwirfung bes Wotans der tommenden Baprouther Jeftfpiele Balter Coomer für Mittwoch biefer Boche von ber Rurberwaltung gewonnen ift, fonnte bor swei Jahren bie Teier bes gehnjahrigen Beftebens feines Unteruehmens feiern. Die "Moberne Runft" brachte bamals bas Porträt Windersteins mit einem größeren Artifel aus der Jeber des Schriftstellers C, Droste, worin bieser bemerkt, daß die in bestem Sinne "modern" zu nennenden Bestrebungen Windersteins in wohltnendem Sinne resormatisch in Leipzig gewirft haben und die fünstlerische Qualität seiner Konzerte eine durchweg ersttlassig ist. Dies bestätigen aufs neue auch wieder sämtliche musikalischen Zeikungen der sächsischen Musikmetropole: Die Signale, das Musikalische Wochenblatt u. s. s., in ihren Upril-Desten über das am 30. März in der Alberthalle in Leipzig ftattgefundene amolfte Philharmonifche Rongert bes Binderftein-Orchefters, woraus berborgebt, bag trob ber altberühmten Gewanbhaus-Rongerte, Sans Binberftein bie Geinigen auf ein fo bochfunftlerifches Riveau geboben bat, bag Leipzig mit biefen jest ebenfo rechnet, wie mit jenen. Bum erstenmale werden uns burch sein Orchefter die in Biesbaben noch nicht geborten Bagner'schen Konzert-Duverturen: "Christoph Columbus" und "Bolonia" vermittelt werden; serner sommen die Trancrmusit beim Tobe Siegfrieds aus der Götterbammerung, bas Borfpiel gu ben Meifterfingern und Borfpiel und Isolbes Liebestod aus "Triftan und Ifolbe" gur Aufführ-ung, mahrend herr Coomer, beffen außergewöhnlichen Stimmmitteln und Gefangsfunft bie größten Lobeserbebungen vorausgeben, die Arie "Die Frift ift um . . ." aus bem "Gliegenben

Bollanber" und Botan's Abichieb von Brunnhilbe aus "Die Balfure" jum Bortrage bringen wirb.

* Rurhaus. In herrn Balter Coomer, bem Soliften bes Bagner-Kongertes am morgigen Mittwoch im Rurhaufe, wirb unfer Bublifum einen ber bebeutenbften Baritoniften ber Begenwart tennen lernen; ben fowohl feine impofante Erichein-ung als fein gewoltiges, glangenb geschultes Organ, ipeziell jum Bagner-Canger gerabesu prabeftinieren. So feiert ber Runftler feit Jahren im Ju- und Auslande bie größten Triumphe. In Baprenth gablt Soomer gu ben festesten Stugen biefes unvergleichlichen Enfembles, fo bag ihm für bie bies-jabrigen Geftipiele (als Rachfolger Bertram's) bie "Botane" übertragen wurden. Die bon herrn Goomer gemablten Rum-mern (bollander-Arie und Botan's Abichied) burften in effatanter Beife feine ftimmliche und fünftlerifche Bebeutung

* Um "Beigen Countag" empfingen in ber St. Bonifa-tiuslirche 162 Anaben und 147 Mabchen, in ber Maria-Silffirche 127 Rinber ihre erfte Rommunion, fo bag insgesamt 496

fatbolifche Rinber fommunigierten.

* Unfere Boer find ichon ftramm beim Bataillons. Ererzieren auf dem Mainzer Sand. Das Homburger Bataillon sog gestern vormittag furz dor 6 Uhr mit flingendem Spiel zum Bahnhof, woselbst die Absahrt 6 Uhr 14 Minuten und dann die Ankunft in Kastel 7 Uhr 32 Minuten ersolgte. In Maing ift biefes Bataillon in ben Rheintor-Baraden untergebracht. Die Borftellung ber vereinigten Bataillone foll ichon

am Donnerstag, 30. April, erfolgen.

* Der Rass. Seilstättenberein für Lungenfranke halt am Montag, ben 4. Mai, nachmittags 5½ Uhr, im "Taunushotel" eine außerordentliche Generalversammlung ab, in welcher über die Aenderung der Statuten beraten werden soll.

* Langsamer sahren! Die Eisenbahnverwoltung hat neuerdings die Meidenweisen in Beforenten

erbings die Dafdineninfpettionen angewiesen, Die Lotomotivführer auf die bestebenben Bestimmungen über die borgeichriebene Sochftgeschwindigfeit aufmertfam ju machen. Grobe Ber-fibge werben mit Ordnungoftrafen belegt, eventuell werben bie Lotomotivführer zeitweife ober für immer aus bem Schnellund Berfonengugsbienft entfernt.

* 3m Sauptbahnhofe wurde eine Reuerung eingeführt, bie zwar manderlei Borteile, aber auch ihre Schattenfeiten bat. Gine Minute bor Abgang ber Buge gibt ber bienfttuenbe Stationsbeamte ein Signal nach ben Bahnfteigschaffnern, worauf ber Babnfteig geschlossen wird. Es soll baburch verbutet werben, bag fpat antommenbe Reifenbe noch auf ben ichon in Sabrt befindlichen Bug aufipringen, eine Unfitte, Die ichon manchen Aruppel und manchen Tobesfall verurfacht bat. Andererjeits ift eine Minute immer noch reichlich viel Beit und es burfte folieglich eine Rechtsfrage fein, ob bem Baffagier ber Butritt jum Bahnfteig bor Ablauf ber fahrplanmagigen Beit berwehrt

* Bur bie Reifefaifon! Ueber einfache Reifen mit gufammengestellten Gabricheinheften wird amtlich mitgeteilt: Bom 1. Dai b. 3. ab werben neben gujammengestellten Sahricheinbeften fur Runbreifen und fur Din- und Rudreifen auch gufammengestellte Sabriceinbefte für Reijen auf beutiden Gifenbahnen ausgegeben, bie nicht jum Ausgangsort gurudführen. Bur biefe Sabricheinhefte gelten bie gleichen Beftimmungen wie für Jahricheinhefte bes Bereinsberfebre mit ber Maggabe, bag ibre Beltungsbauer fich auf 45 Tage beichrantt. Bu Sahricheinbeften für Reifen, Die nicht jum Ausgangspunft gurudführen, burfen nur bie in einem besonberen Sahricheinbergeich nis aufgeführten Sahricheine verwenbet werben. Das Berzeichnis ber beutichen Sahricheine liegt bei allen Sahrtartenausgaben auf und ift fur 50 & zu taufen. Bestellungen auf Sabricheinhefte für Reisen, bie nicht jum Ausgangsort gurud-führen, erfolgen in gleicher Weise wie Bestellungen auf Sabricheinbeite fur Rundreifen ober fur Din- und Rudreifen. g. Rhein-Schleppichiffahrt. Geine erfte Rheinreife wirb in

ben nachsten Tagen ber Dreimafter "Karl von Duisburg" antreten. Das Schiff, welches auf ber Berft von Berningshaus in Duisburg erbaut wurde, ift mit allen Renerungen bes mobernen Schiffsbaues versehen und besitt eine Labefabigfeit von eiwa 36 000 Bentnern. Das neuerbaute Schiff gebort ber Firma Lenlering u. Co. in Duisburg.

* Die Stabt. Steuerlaffe bleibt bente, morgen und über-

morgen geichloffen.

* Ronfisgiert. Durch rechtsfraftiges Urteil ber Straffammer gu Brestan wurde bie Unbrauchbarmarchung aller Exemplate 1) bes Romans "Das Kind meiner Frau", 2) bes Buches "Die Borficht in ber Liebe", 3) bes Bragebogens und ber Aiguren 2—19 aus bem Buche "Das Paredies ber Liebe und Ebe"

de nicht im entferntesten ben Urbeiten bes sechsehnten Jahr-berts." — Wer zu viel beweisen will — Wenn bos Tafelab boc gefälicht ware, wurde man bie Darftellung boch berlich fo gehalten haben, bag bie Begiebung gur Sobtonigsnicht bezweifelt werben tonnte. Go wiber prechen bie bei-Cape Cobardis einander. Bir wollen abwarten, mas unlenice Renner nach ruhiger Brufung bes Dofumentes fa-

Erforichung ber Gefangftimme burch Ronigenftrablen. Auf 1. Internationalen Larpngo-Rhinologen-Rongreg behan-ber Amfterbamer Professor Burger joeben biejes Thema. bie Erforichung ber Stimme, ber Sprache und bes Bebat bie Rontgen-Untersuchung ben großen Borgug, bas willrliche Lage und Bewegung aller in Betracht tommenden in feiner Beije alteriert werben. Wenn auch bie Momentme und bie Rinematographie fur bas rontgenologische um ber Sprache, bes Bejanges und bes Schludens noch anwendbar find, fo ift es bennoch bereits in bantensauf bie photographische Blatte gu fixieren, und gwar fomit Begug auf Bunge und Gaumen als auf bie berichie-Reblfopfinorpel, auch in beren gegenseitigem Lageber-In flinifder Sinficht waren es an allererfter Stelle tembforper, ju beren Auffuchung und Ortsbestimmung bie unbenen Strahlen berangegogen murben. Liegen auch fo febr ausgebildeten Spiegelmethoben gufammen mit Meruntersuchung für unfere Disgiplin eine neue Methobe berfluffig erscheinen, ben Tatsachen gegenüber wird biefe

ber hilft fur eine Million? Der befannte beutschamerita-Roblengrubenbefiger John Martle ift von einem ichmeapenleiben befallen worben. Die amerifanischen Spegia-tonnten ihm bisber nicht helfen, und er fürchtet, sein Au-ifür immer zu verlieren. Er bat fich baber entschlof-Reife nach Europa angutreten, um bie Rapagitaten ber Bet in Berlin, Baris und Bien gu tonsultieren. Er will gen Augenarat, ber ihm bollige Beilung verichafft, bas Sonorar von 250 000 Dollar = 1 Million Mark

Ein Atlas für 36 000 Mart. Den bedeutenbften Rompagober Ruftentarten aus ber Beit nach ber Entbedung Anerifas reiht fich ein bisber noch völlig unbefannt gebliebener Gecatfas ht auf bem Runftmarft aufgetaucht ift, an. Es find 7 auf Bergament gezeichnete Rarten bom Jahre 1562. Renngehn Berte bes berühmten italieniffen Rosmographen, entftanben in ben 3abren 1564-1591, find überhaupt nur befannt, ber neue Portulan ift bemnach fein erftes und alteftes fartographisches Wert. Es befindet fich im Befite bes Leipziger Antiquare Rarl B. Sierjemann, ber es für A 36 000 gum Berfauf ftellt.

Raiferbilber eines Biesbabener Dalers. Das fürglich auf Bunich bes Monarchen bom preugischen Rultusminifterium angefaufte Bilb bes biefigen Malers herrn Meger-Elbing ift fur bas Comeibniger Opmnafinm aus Unlag bes 200jahrigen Jubilaums geftiftet worben. Der Biesbabener Maler vollenbete foeben ein neues Raiferbilb, bas ben Raifer in Grogadmiralsuniform in ganger Figur barftellt und nun gur Ausftellung

Chaufpieler Sunold Straloid, Cobn bes befannten Biesbabeners, trat in Samburg gelegentlich eines Bospiichil-Gaftipiels in "Maria Stuart" ale Mortimer auf. Der "Samb, Correip," ichreibt über ibn: "herr Strafoich bat viel gelernt. Geine Unlagen befähigen ibn gu großen Leiftungen und fein Mortimer bat außerorbentlich gewonnen." - Bert Stratofch foll biefen Commer im Boltetheater bes herrn Bilbelmp ale Gaft auftreten.

Maeterlinds neueftes Bert ift nach bem Gil Blas ein Drama, beren Sauptperfon Maria Magbalena, bie Bugerin, ift, ber icon fo viele Runftwerte und Dichtungen gewibmet worben find. Much Chriftus tritt in bem Berfe auf. 36m wird Ceneca gegenübergestellt, ber beibnifche Bhilvioph und Stoifer, fo bag in biefen beiben Geftalten gwei im Grunde perichiebene und boch verwandte Beltanichauungen fombolifiert find. Das Bert ift noch nicht jum Abichlug gefommen, geht ibm aber febr bald entgegen.

Rleine Radprichten. Bie bie R. D. Big. erfahrt, foll in bem meiftbevölferten Stadtteil Samburg, in Gimsbuttel, ein

großes Bollstheater errichtet werben. Das 3000 Berfonen faffenbe Theater wird ein brebbare Bubne baben und bas Bar-Tett foll fo eingerichtet werben, bag and Birfusvorstellungen geven werden fonnen. In der Sauptiache aber follen bas Schauspiel und bie Bollsoper gepflegt werben. Der Ban ift gu 2 500 000 . W veranichlagt. - Der Dentiche Bubnenberein balt feine Generalversammlung am 5. und 6. Juni in Gotha ab. Der Entwurf bes neuen Engagementsvertrages foll gur Annabme vorgelegt werben. - Dr. Georg Munger, ber befannte Berliner Mufiffdriftsteller, ift gestorben. - "Die öffentliche Meinung" ift ber Titel eines neuen Dramas bon Ferdinand Bittenbauer, bas im Laufe ber nachften Spielgeit im Biener Deutschen Bolfstheater gur Aufführung gelangen wirb. - Die hofopernfangerin Frieda hempel, bie in Schwerin in ber "Traviata" auftrat, wurde vom Großbergog gur großbergog. lichen Rammerfangerin ernannt. Dieje neuefte Rammerfangerin ift auch die jungfte Rammerfangerin. Rach taum zweiabriger Bubnentatigfeit bat noch felten eine Runftlerin ben Titel exhalten.

Bochenfpielplan bes Frantfurter Opernhaufes. Mittwoch (Borftellung bei ermäßigten Breifen): "Die Geifba"; Donnerstag: "Die Entführung aus bem Gerail"; Freitag, 1. Mai, abenbs 1/47 Uhr: Erftes Gaftipiel bes herrn Charles Dalmores von der Manhattan-Opera in Rewhort: "Lobengrin" (Lobengrin herr Dalmores); Samstag: "Die Jübin"; Sonntag: "Die Flebermans"; Montag: Bweites Gaftipiel bes herrn Charles Dalmores von der Manhattan-Opera in Rewhorf: "Samson und Dalila" (Camfon herr Dalmores).

Bochenipielplan bes Franksurter Schanspielhanses. Mitt-woch: "2×2=5"; Donnerstag: "Dialekt-Abend", "D' Erb-ichaft", hieraus: "Der rote Schornsteinseger", zum Schluß: "Berspekuliert"; Freitag: "Bater und Sohn"; Samstag: "Bal-lenstein"s Tod"; Sonntag, 3½ Uhr nachm. bei ermäßigten Breisen: "Doktor Klaus", abends 7 Uhr: "Erde"; Montag: Ballenftein's Lager", bierauf: "Die Biccolomini". . .

and mei mei gro lebi gret über

Tie Tie Tehr

ein die Ge

ard

* 3m Tran verurfachte geftern abend ein betruntener Urbeiter im Birichgraben einen Streit, der ihm beinabe bie ichonften Reile eingetragen batte. Er batte namlich einem Jungen bon 14 Jahren bas Sahrrab weggenommen und verweigerte beffen Berausgabe. Schlieglich ergriffen einige Baffanten bie Bartei bes Jungen. Ein bestiger Bortwechsel eniftand, ber einen großen Menidenauflauf verursachte. Als man gerabe im Begriffe ftanb gu Tatlichfeiten überzugeben, ericien die Boligei, ichlichtete ben Streit und verhalf bem Rabler wieber gu fcinem Gtabltof.

* Stragenbahn-Unfall. Beim Ausfteigen alterer Leute aus ben Strafenbahnwagen follten es bie Schaffner nicht an bee nötigen Rudficht feblen laffen, felbit auf bie Befahr bin, bag ber Bagen etwas langer an ber Salteftelle fteben muß. Als bie Etjährige Frau Rt., in ber Hermannstraße wohnhaft, am Sonn-tog abend gegen 1/211 Uhr auf dem Weißenburgplag ber Eleltrifden entftieg, gog ber Bagen vorzeitig an, fo daß bie alte Grau gu Gall fam und fich Berlepungen an ben Knieen und Armen jugog. Gie ichleppte fich bann mubfam auf eine Bant am Weißenburgplat und wurde von gufallig bes Weges tommenben Befannten nach ihrer Bohnung verbracht.

Berichwunden ift feit ben Oftertagen ber Wagenbauer on mm el, Blücherftrage 3. Er wollte in ben nachften Tagen beiraten und batte icon eine großere Wohnung in ber Rettel-

beditrage gemietet.

* Beibmanns beil. Die Schonzeit fur Rebbode ichließ! im Reg. Bes. Wiesbaden mit bem 15. Mai, fo bag vom 16. Mai an die Jagd wieder offen ift. Der Beginn der Schonzeit für Birt-, hafel- und Sasanenhahne ist auf ben 1. Juni sestgesett. * Gafte beim beutschen Turnsest. Der Minister des In-

nern, b. Moltfe, und ber Rultusminifter Dr. Solle haben bie Einladung der Dentichen Turnericaft aum Turnfeft in Frant-

furt banfenb angenommen.

* Orgelfongert in ber Martitirche. Durch ein machtig flingenbes Jeftpralubium von Riftler leitete Berr Beterfen bas lebte Kongert ein, beffen Programm auf bas Ofterfeft Begug nahm. Die auch in biefigen mufitalischen Kreifen bochgeschante Cangerin Fraulein Mili Menger aus Frantfurt a. DR. fang brei Arien: "Dein glaubiges Berge" von Bach, "Bater bes Alls" von Sandel, und "Da er gestraft und gemartert warb" bon Riel aus bem Oratorium "Chriftus". Die Runftlerin trug famtliche Rompositionen in gewohnt vorzüglicher Beife vor. Augerbem spielte ber Agl. Rammermufifer Berr Auno & notte mit Fraulein Thella Guft obis bas wunderherrliche Largo ons bem D-moll-Rongert für zwei Biolinen von Bach mit innigem Bortrag. Das Abagio aus ber G-bur-Suite von Ries gab Grl. Cuftobis Gelegenbeit, ibr icones Beigentalent ins befte Licht gu fegen. - Das beutige Rongert wird burch bie Mitwirfung bon Graulein Glie Roch, unferer borguglichen einheimischen Rongertfangerin, besonderes Interesse erregen. Brl. Roch tragt Gefange von Bach, Sugo Bolf und Otto Dorn Augerbem fei besonbers barauf bingewiesen, bag herr Boul Rraft, Mitglied bes ftabtifchen Aurorchefters, einige Rompositionen bon Mogart und Raff für Balbborn bortragen mirb. Letieres Inftrument hat burch feinen eblen Ton eine befonbers icone Birfung in ber Rirde. Auf ber Orgel fommt u. a. ein bervorragend icones Baftorale von Boffi jum Borfrag. Das Rongert findet wie ftets am Mittwoch um 6 Uhr in ber Marttfirche bet freiem Gintritt ftott.

* Gin nenes Buch über Biesbaben. Goeben geht uns bas mit bem 2. Breife ber Stabt Biesbaben ausgezeichnete Bert bes biefigen Argtes Dr. Georg Bottcher gu. Das Buch bringt junachft neben einem Beichichternablid Angaben über bie topographifden, geologifden, flimatifden und hogienifden Berbaltniffe Biesbadens fowie uber bie Quellen und bas gefamte Rurleben. Biele örtliche praftifche Binfe für ben Aurgaft, fowie Indifationen gum gurgebrauch machen, von bem orisfundigen Argt überfichtlich zusammengestellt, bas Buch wertvoll. Da bas Bert auch die Aufgaben eines Gubrers erfüllt, u. a. ein Sandbuch für Ausflüge, Unterhaltungen etc. ift, fich burch eine icone, bilberreiche Sprache andzeichnet und vom Berlag 3. F. Bergmann in einem Stattlichen Einband berausgegeben ift, wirb es auch mancher Biesbabener gern in feine Bibliothef einreihen. Das Buch weift Stadtplane und Illuftrationen auf.

* Die Gewinnziehung ber Ronigoberger Bferbelotterie findet im Unichlug an ben biesjahrigen Ronigsberger Bferbemarte bereits am 20. Dai b. 3. ftatt. Wie uns mitgeteilt wirb, find bie Gewinne biefer gunftigen Pferbelotterte wieberum bebeutenb vermehrt worben. Befonbere erwabnt fei, baft unter ben 9 fomplett bespannten Equipagen, bie u. a. gur Auslofung tommen, 2 Bierfpanner vertreten find. Die weiteren Gewinne befteben aus 46 eblen oftpreugifden Reit- und Bagenpferben und 3040 leicht bermenbbaren maffiben Gifbergegenftanben. Boje à 1 A, 11 Loje 10 A find erhaltlich beim Generalbebit Leo Wolff, Ronigsberg i. Br., Rantftrage 2, fowie bier bei Carl Caffel und 3. Staffen. Die Lotterie ift im gangen Ronigreich Breugen, fowie im Bergogtum Braunfcweig, Dedlenburg-Strelig, Cachien-Meiningen und Samburg bebordlich ge-

* Berichtsperjonalien. Affeffor Deper aus Frantfurt a. Dt. ift bem Amtsgericht in Ufingen ale Bilferichter überwiefen. - Aftuar & a i fer bom biefigen Umtegericht ift bem Dberlandesgericht in Frantfurt a. DR. dur Beichaftigung, Juftigauwarter Beibler bon Sochft bem biefigen Umtegericht als

Bureaubilfsarbeiter überwiefen.

* Die Sanbelotammer über heimifche Leiftungefahigfeit. (Gingefandt.) Der Jahresbericht ber Sandelstammer gu Bies. baben fitt 1907 enthält auf Geite 124 folgenbe fehr gutreffenbe Musführungen: "Bu bebauern bleibt es, bag trop ber befannten Leiftungefähigteit ber biefigen Birmen, bie in Begug auf bie Breismurbigfeit ibrer Baren auswärtigen Firmen minbestens ebenbürtig, häufig sogar überlegen sind, noch vielsach von auswärts bezogen wird. Es glauben viele, sie würden von ben Reisenden oder nach den Katalogen auswärtiger hirmen vorteilhafter taufen tonnen als am Blage. Wenn fie aber mit Cachtenntnis und Objektivitat bie Angebote genau vergleichen murben, burften fie in unenblich vielen Fallen bas gerabe Wegenteil berausfinben."

* Gine intereffante Beleibigungoflage. Der Rirchenvorftanb, Beiftlicher Rat Engelbardt in Bingen hatte einer Mannheimer Firma, Die Elettrigitatsarbeiten im Bjorrbaufe nicht gur Bufriebenheit ausgeführt batte, 296 & einbehalten und war verflagt worben. In ber Rlage war unter anderem ber Cap enthalten: "In Gute ift Bablung nicht gu er. reich en", woburch fich ber Beiftliche Rat gefrantt fühlte und bem in einem Schreiben an bas Mannheimer Saus Ausbrud gab mit dem Borwurf, dieje Infinnation fei eine verwegene Chrabichneiberei. Wegen diejes Ausbrudes erhoben bie Leiter bes Gleftrigitatswerfes gegen ben Bfarrer Bribatflage wegen Beleibigung. Schöffengericht und Straffammer er-fannten unter ber Begrunbung auf Freifprechung, bag ber bon bem Geiftlichen beanstandete Gat gwar allgemein gebrauchlich, dies dem herrn aber unbefannt gewesen fei. Er habe angenommen, bag ber Rirchenvorstand als boswilliger Schulbner bingeftellt werben folle und wegen ber vermeintlichen Beleibigung in Wahrung berechtigter Intereffen gebanbelt babe. Auch bas als Revisionsinstanz angerusene Oberlandesgericht ichlog fich bem Freifpruch an.

* Gein größter Comerg! Genning, ber entilobene Be-ichaftsführer bes Mainger Bertebrobereins, bat, nach ber Bfr. Sig., unter einer Dedabreffe an Bermanbten in Maing einen Brief gerichtet, in bem er über feinen Aufenthalt und fein Befinben Aufschluß gibt. Bezeichnend für Genning ift es, bag er in bem Schreiben feinem Bebauern barüber Musbrud gibt, bag er gerabe jest fern bon Daing ift, wo es bort bie frifchen Chargeln gibt. Die Bermanbten verweigern jebe Mustunft

über Sennings Aufenthalt.

* Raifer-Banorama. Es fei nochmals auf bas Lehrreiche und babei Unterhaltenbe ber allwöchentlichen Reu-Ausstellungen in biefem Inftitut bingewiefen, insbefonbere fonnen Eltern ihren Rinbern feinen leichtfaglicheren Bilfs-Anschauungs-Unterricht in Geographie bleten, als wenn fie biefelben gu einem regelmägigen Befuch biefes Inftituts veranlaffen, jumal ber Abonnements-Breis mit 10 & augerorbentlich billig gu nennen ift. Diefe Boche unternehmen bie Befchauer einen Spagiergang burch Berlin und befichtigen bas Ronigliche Schlof mit feinen bentwürdigen Innenraumen bes Großen Krrfürften, Friebrich bes Großen, ber Königin Luife, Friedrich Wilhelm bes III. und IV., Raifer Wilhelms bes Großen und bes Raifer Friedrich. Gelbft für ben bie Reichshauptftabt nur fluchtig Befudenben muß biefe Musftellung eine Gulle belehrenber Ergangungen in feiner Erinnerung bieten, bringt fie boch mit ihren 50 tabellofen Aufnahmen ein getreues Bilb ber febenswerteften Bunfte bon Berlin. Abteilung 2 bringt eine Banberung burch ben ichonen Schwarzwald, fo bie Orte Griesbach, Difenburg, Sau-ach, Bolfach, Sornberg, Ronigsfelb, ben burch Scheffels "Ettebarb" berühmt geworbenen "Sobentwiel", ben Tittifee, Lengfirch und manch anderen intereffanten Schwarzwalb-Ort

* Rhein- und Taunus-Rinb Biesbaben (G. B.). Gelegentlich der nächsten Wochenversammlung am tommenden Donnerstag, 30. b8., die ausnahmsweise im unteren Lofal ber "Wartburg" ftattfinbet, wirb herr Apothefer Bigener einen Bortrag balten über: "Geltene und intereffante Bflangen unferer Gegenb

mit besonderer Berudfichtigung ber Flora bes linten ufere von Maing bis Bingen". Derr Apothefer Bigener in gelchapter Renner unferer beimifchen Bflangenwelt und bie beilen Ausführungen namentlich auch für bie Teilnehmer bevorftebenden 5. Sauptwanderung bon großem Intereffe Da gurgeit nut wenige Bflangen in Blute fteben, wirb Den Bigener feinen Bortrag burd Borgeigung feines reichbale Berbariums veranschaulichen. Bir bitten unfere Mitglie. und Damen um recht gablreiches Ericheinen. * Betterbericht. Morgen wolfig; milbes Better mit ben

einzelten Rieberichlogen.

Aus der Umgegend.

Genoffenichaftebant für Beffen Raffan. Die biesjährige 14. Genetalversammlung ber Genoffen Schaftsbant fur Seffen-Raffau E. G. m. b S. fand in bem er Ben Sigungsfaale bes neuen Lanbesbaufes hierfelbft legter Camstag ftatt. Der Borfipenbe, Burgermeifter a. 2 Bolfi-Biebrich a. Rh., eröffnete biefelbe um 21. Rach Geftstellung ber Brafenelifte erlauterte herr Dices Betitjean in ausiührlicher Beije ben gebrudt vorliegtum Geschäftsbericht über bas abgelaufene Geschäftsjahr 1907. 2 Saftfummen betragen Enbe 1907 A 4871 000. Die Bir fumme ift auf jeber Geite bes hauptbuches um A 2588 @# fliegen. Der Gesamtumfat in 1907 bat die Sobe ber A 39 491 000 erreicht. Der in 1907 erzielte Reingewinn me A 16 000 geftattet die Berteilung ber ftatutarifc bochft gulauf Dividende von 4 Bros, Die feit Bestehen ber Bant gemabrt ben ben tonnte. Befonbere betonte ber Direttor bie folibe Entwick lung und ben gediegenen Geichaftsftanb ber Genoffenichaftebort wie ihrer Glieber. Der in fo erichopienber Beife erftattete B. richt murbe mit großem Beifall aufgenommen.

hierauf berichtete herr Dienftbach - Ufingen bie im Laufe bes Gefchaftsjahres vorgenommenen 9 Auffier. rats-Revisionen, wie auch über bie Brufung ber Jahrebrechnung und Bilang. Die von ben Mitgliebern ber Revifionstommitaufgenommenen Brotololle gaben feinen Anlag au nennentner. ten Beanftandungen, auch wurde bie gefamte Beichafts. und Raffen-Buchführung flets in größter Ordnung befunben. Ben Georg Somann - Rieberneifen verlas alsbann ben Bericht über bie bon herrn Berbanberevifor Guftav Geibert-Wiesbaben vorgenommene gefetliche Revifion, bie mit feine Beanftanbungen ergab, Rad erfolgter einftimmiger Ge nehmigung ber Bilang wird bie Berteilung bes Reingeminn beichloffen, welcher außer ber ftatutarifch bochft gulaffigen 2 vibenbe von 4 Brogent namhafte Ueberweifungen an bie Pr. fervefonbe geftattet.

Die ftatutengemaß ausicheibenben Borftanbe- und Art. fichteratemitglieber, Die Berren Bittgen-Rorbenftabt, Dieste bach-Ufingen, himmerich-Berichbach, Bfarrer Dr. Ceibert-Bonrob werben einftimmig wiebergewählt. Rach verichiebenen ge fchaftlichen Mitteilungen murbe bie Generalberfammlung bm

tem Borfipenben um 4% Uhr geichloffen.

& Schierftein, 28. April. In unferem Safen betrug in Jahre 1907 bie Bufubr im Guterberfehr insgesamt 104876 Tonnen und swar 5844 Tonnen ju Berg und 99 532 Tonner gu Tal. Die Abfubr betrug gu Berg 3595 Tonnen, gu Tal 68 588 Tonnen, insgesamt 67 188 Tonnen. Der Berfebr bei fonach in ber Bufuhr um 19,16 Brogent ab., in ber Abfuhr in 27,23 Brogent gu-, im gangen um 5,74 Brogent abgenommen Un Glofbolg murben gegen bas Borjahr 16 564 Tonnen mele an- und 17:00 Tonnen mehr abgefahren. Bon anberen Me fengutern wurden 41 428 Tonnen Erbe, Ries uim. meniger an- und 1960 Tounen weniger abgefahren. Steintoblen murben 215 Tonnen mehr, Anochen 137 Tonnen weniger angefahren, Enochenfohle und Anodjenmehl 176 Tonnen mehr und Mauerfteine etc. 1182 Tonnen weniger abgefahren.

er. Connenberg, 28. April. Der Jahresbericht bei hiefigen Bferdeverficherungsvereins für tas Geschöftsjahr 1907 weist folgende Zahlen puf: Mitglieder sahl 49 mir 69 Perden und einer Berficherungsfumme von 37 575 M. Die Einahmen betrugen 597,91 M. die Ant-gaben 578 M. jodaß ein Ueberschuß von 19,91 M vorhanden ift. Die Verlicherungsbeiträge betrugen 509,91 .A. In Entschädigungen wurden 575 M ausgezahlt. - Der bier befiebente Mindviehverfiderungsverein weit in feinem Jahresbericht 26 Mitalieder mit 121 Stud Rind

Berliner Börse, 27. April 1908.

Berlin. Bankdiskont 5%, Lombardzinsfuß 6%, Privatdiskont 41 17.

| | | The state of the s |
|--|---|--|
| 0. Schall 4 99.600 de. de. 89 31 95.00 de. 31 90.60 de. 31 90.60 de. 31 11.1.00 de. 31 11.1.00 de. 31 99.600 de. 86.811 11.1.00 de. 31 99.600 de. 86.92 de. 32 92.100 de. 31 30.00 de. 31 3 | Eisenbahn Stamm-Aktien dert. Hrg Sank 32, 98, 900 do. Allant. 1917 34 30, 300 Rhom. Hyr. Br. | 9 |
| Column C | Eisenbahn Prior Obligat Color Color | 3 99.003 Sangsish Machilo 118.325 Sarbrand Wag 13 182.75kG Schlee Cement 12 162.00kG German Schlitz 1 180.25b Herkel Francer 10 180.00% Oc. Twishing 21 162.00kG German Schlitz 2 288.00kG Melman Wegt 135 402.00% Schlee Cement 12 162.00kG German Schlitz 3 347.10kH Mosch Francer 10 182.00% Schlee Cement 12 162.00kG German Schlitz 5 297.00kG Mosch Francer 10 1825.50kG Sthoth State 10 196.00kG Laceshille 10 297.00kG Mosch Francer 17 283.00kG Mass Edd, Gen 10 17 100.75c Mosch Gen 10 10 10 10 10 10 10 10 10 10 10 10 10 |
| 0. 0. 0. 4 98.500 do. do. 3 89.750 do. 2045 Cr. 5 95.500 do. do. do. 3 89.750 do. 2045 Cr. 5 95.500 do. do. do. 3 89.750 do. 2045 do. 3 95.500 do. | Rissas-Karles 6 74.70 60. 60. 60. 60. 60. 60. 60. 60. 60. 60. | 285. 90401 Lindon, Graver, 15 233. 550. Westerspeel Air, 13 380. 00049. Printersh. 9 1. 60 282.2550 Lindon 3 16th PA 0 88.0286 Westfalm Cem 20 274.50b Gold, Silber, Bankersh. 9 2. 60. 162.258. 00049. Westfalm Cem 20 274.50b Gold, Silber, Bankersh. 9 2. 60. 162.258. 00049. West Speech Cement 12 20. 50040 70 France-Shales 1.250. 319.8040 Mark West, Egy 0 104.0046 do. Shalbersh 0 70.5066 Sovereignt 9. 500-205. 400 119.7540 Marketsh. Mark M. 1. 500. Westfalm (Gemil 12 141.00b A. Russbodd, 9.00025. 400 119.7540 Marketsh. Ketz, B 169.5064 Gemil 12 141.00b A. Russbodd, 9.00025. 400 152.2586 Winha Rasingn. 9 127.506 Wischarth (Gemil 172.006 Salgache Asten 20. 152.2586 Winha Rasingn. 9 127.506 Wischarth (Salgache Asten 20. 152.2586 Winha Rasingn. 9 127.506 Winha Ra |

pieb und einer Berficherungfumme von 39 100 M nuch. Entichadigungen brauchten nicht gezahlt zu werden und por auch deshalb die Erhebung eines Beitrages nicht erforverlich. Der Raffenbestand beirng am Jahresichluß 94,98 Mart. - Der Mannergejangverein "Gemitlichfeit" nied am 24. Mai einen Familienausflug nach Münfter a. St. Suttental, Rheingrafenstein, Suttendenfmal, Ebern-fund und Kreugnach beranstalten. Auch Freunde des Ber-

eins tonnen fich der Tour anichliegen. n. Bierftadt, 28. April. Der Birgerverein bielt nach gweimonatiger Baufe am geftrigen Abend im Gaale gim Unfer feine Berfammlung ab. Berr Rentmeifter gicht erstattete ben Jahresbericht. Die Mitgliederzahl bemu am Schluffe des Bereinsfahres 159. Der Berein bat auch im verfloffenen Jahre fein möglichftes getan, um gemeinnubige Bestrebungen gu fordern, und wenn wir nunmehr in ber Strafenbahnangelegenheit endlich eine großen Schritt vorwarts gefommen find, fo ift dies nicht in letter Linie dos Berdienft des Burgervereins. - Der Redenicaftebericht gab Runde bon ber febr genauen und iberficitlichen Buchführung des Raffierers. Der borhan-bene Barbeftand beträgt gurgeit 152,04 M. Dem Raffierer murde einstimmig Decharge erteilt. Berr Genftleben batte es fibernommen, einen Gubrer duech Bierftadt anzufertigen. Diefes Schriftchen liegt nun fertig bor. Es enthält einen febr genaue Rarte mit dem neueften Bebauungsplan. Der Mannergesangberein war um Stiftung eines Breijes eingeommen, und wurde von der Berfammlung beichloffen, biefem Berein gu feinem 25jahrigen Jubelfefte und gum Gefangwettstreite ein Geschen von 50 M in bar zu fiberneifen. - Berr Rigel munichte, daß auf die nachfte Tages. ordnung gefest wird: Musfuhr ber Safalien.

Frauenftein, 28 April. Die jebige unfreundliche Bitterung ift namentlich ber Rirfchblute febr menig ferberlich, die Bluten fteden zu lange in den Anofpen und fennen-nicht hervorfommen. Wenn nicht bald befferes Better eintritt, find die Soffnungen auf eine gute Sir. fcenernte, die fur unferen Ort von großer Bedeutung

Gri. Ge.

minul 21-21-

-Ban-

pon g

onnen u Tal r hat er um

oun-

eden-

es. Rambad, 27. April. In ber letten Gemeinbevor-Banbafigung murbe bie Anbringung einer ficher mirfenben Bremsvorrichtung an bas Gieffag ber Gemeinbe bem Schmiebemeifter 28. Berbe 5. bierfelbft fibertragen. - Rach bem neuen Soulunterbaltungsgefet ift au bem Schulbaufonde ein Beitrag pon 210 A gu leiften. Die Bergroßerung bes bisherigen Friebhofes begm. Die Reugnlage eines folden ift gur Rotwendigfeit geworben. Gine Kommission wird sich mit der Angelegenheit seichöftigen. — Rach Berfügung des Agl. Landrats sind feitens ter Gemeinden die ersorderlichen Gerätschaften für die im Spielplan ber Schulen vom 1. April er, vorgejebenen vollstumliden Turn- und Jugendfpiele gu beichaffen. Der Gemeinbetorftand genehmigte bie Unichaffung ber fragt. Geratichaften. -Die biesjabrige Generolmufterung für bie Dilitarpflichtigen aus hiefigem Gemeinbebegirt findet am 22. und 23. Dai b. 3. im Gafthaus "Jum bentiden Sof", Golbgaffe 20, in Biesbaben ftett. Es haben fich insgesomt 13 Mann gu ftellen.

) 3bftein, 28. April. Um Sountag, ben 3. Dat, findet in ber neuen Turnhalle ein Lichtbildervortrag bes Bollsbildung spereins ftatt fiber das Thema:

20mbeton und Generalvifar Silpijch mit einer Angabl Lebrerinnen, fämtlich Mitglieder des Rath, beutichen Lebferinnenvereins, vom Bapfte in Privataudienz emp-fangen. Der Papft verteilte an familiche Lehrerinnen eigenbandig Medaillen.

S Etring-Margaretha, 28. April. 3meds Beiterführung der projektierten Bahnlinie Butbach-Ufingen-3ditein nach dem Rhein fand gestern hier eine gut besuchte Borfammlung ftatt, welche gu biefer Angelegenheit Stelnahm und fich gegen ben Ban einer Bahn von Riedernhausen nach Weben aussprach.

b. Rübesheim, 28. April. Wie bas Geschäftsjahr 1906, so bal fich auch bas verfloffene Jahr 1907 wieber befriedigend für Die Rieberwaldbabn-Gefellichaft entwidelt. Die Gefamteinnahnen einschließlich eines Ueberschusses bei ber Lotalsobet betra-ten ansicht. Salbo-Bortrag 133 445.51 A. gegen 131 293.33 A. in 1938, so daß eine Mehreinnahme von 2152.18 A. zu verzeichnen in. An Ausgaben find entstanden 73 380.27 A., d. i. 54.95 Pro-Ru ber Einnahmen und 910.82 A weniger als im Borjahre.

& Branbach, 28. April. Auf ben Raffauifden Rleinbabnen: Gt. Goarshaufen-Raftatten-Bollhaus-Braubach burben im Jahre 1907 beforbert: 13146 Berjonen in ber 2 Rlaffe, 180524 Berjonen in ber 3. Klaffe, gujammen 198940 erionen; 4752 Stud Gepad, 208 720,55 Tonnen Guter aus-Gliehlich Dienstgut; 1935 Stud Groß- und 3961 Stud Rlein-

d. Oberlahnftein, 28. April. Das Motorboot "Labnd' wollte gestern stromabwarts nach Rapellen fabren. In fleicher Richtung mit dem Motorboot fubr ein Schleppboot, eldjes dem Schiffer Belg aus Robleng gebort. Das Schleppboot hatte die rote Jahne gefent, das Signal gum urdfahren der Roblenger Schlepper fabre bis Robleng. löhlich drehte der Schleppkahn nach der Labnfteiner Geite bi und hatte das mit 43 Bersonen besetzte Motorboot ficher operannt und durchichnitten, wenn nicht ber Mapitan fofort Motorboot rudwarts gefest hatte. Drosbem erlitt das Notorboot einige Beschädigungen, die ber unausmerksame Schiffer des Schleppers bezahlen will. Die Insassen des elotorbootes famen mit bem Schreden dabon.

De, Florobeim, 28. April. In ber geftrigen Generaltriammlung des Lofalgewerbevereins wurden Delegierte für die in Beilburg frattfindende General-erfammlung des Nahamischen Gewerbevereins die Sorren efter Brot und Dechanifer A. Beilbacher gewählt. Gerner wurden in den Borftand die Berren Bürgermeister Lauf, Lebrer Diels und S. Schut gewählt.

2. Somburg v. d. S., 28. April. Freihere von Mirbach Burg b. d. S. ein; fie merben im "Sotel Bellevue" Sohnung nehmen.

Aleine Mitteilungen aus Rachborgebieten. Datmftabt. Der 31jährige Bureaugehilfe Heinr. beier hat fich in feiner Wohnung erschoffen, Seine Stellung

war ihm per 1. Mai gefundigt worden. - Daing. Der Ausstand der Metallarbeiter in der Bagenbauabteilung des Berfes Guftavsburg ift beendet. Die Affordabzüge wurden von der Direktion gurudgezogen. - Roftheim. Eine Fran ließ ihr zweisähriges Kind allein in der Wohnung. Als sie wieder nach Hause kam, war das Kind erstidt, Spahne, die in einem Raften unter bem Berd ftanden, hatten Tener gefangen und Rauch entwidelt. Der Bater des Rindes ift vor furger Beit burchgebrannt, - Bildes. heim. Großfürftin Styrill von Rugland murde vor Jahren, als fie noch Großberzogin von Seffen war, Batin der 7. Tochter des Gijenbahnbediensteten Frang Rubn, bier, Bur Kommunion des Kindes, am weißen Conntag, traf ein Gratulationsschreiben und ein Geldgeschenk von 100 M ein. - Sanau. Der Mogistrat der Stadt Sonau bat bei dem auftändigen Minifterium ben Untrag geftellt, bei ber Landtagswahl für Hanan die Frift wahl zuzulaffen, wie fie bei den größeren Städten bon bornberein gugelaffen worden ift. - Bobenheim. Gine biefige Frau ftand icon feit längerer Beit im Berbacht, beimlich geboren und dos Rind befeitigt gu haben. Geftern fam abermals eine Gerichtstommiffion bierber, um aufs neue die Unterfuchung einzuleiten, und nun gestand die Berdachtige ein, daß fie einem Rinde das Leben gegeben, dasielbe aber in einem Ader bor dem Orte verscharrt habe. Der Gendarm und der Bolizeidiener begaben fich bortbin und fanden und die Leiche, die ausgegraben wurde. Die Rindesmörderin wurde fofort berhaftet und in das Unterfuchungsgefängmis nach Mains abgeführt.

Gerichtsfaal.

Straffammer Sigung vom 28. April.

Diebstahl am Lagerplat.

Der Lumpenjammler hermann Budt von bier und der Toglohner Rarl Baumann von Erbenheim haben in der Racht gum 14. Marg in Biebrich in der Maingerftrage vor einem Lagerplat dicht neben dem Duderhofichen Steinbruch ein Quantum Eifen im Berte von 40 M aufge-laden, um es fpater für 6.80 M zu verkaufen. Judt kommt mit 4 Monaten, abgüglich 1 Monat Untersuchungshaft, Baumann mit 6 Bodjen Befangnis tavon.

Der geftobiene Damenbut.

Die 55 Jahre alte Mathilde Bind erfchien am 1. Degember v. 38., gerade um die Mittagsgeit, in einem Butgeschäft an der Taunusstraße, angeblich zu dem Zwede, fich einen Hut garnieren zu lassen. Es wurden ihr bort verichiedene Flügel gur Auswahl vorgelegt und Die Ladeninhaberin bemerfte, als fie auf einen Angenblid in ein Rebenzimmer trat, daß die B. zwei Sahnenflügel von 5 M Bert in einer Dute verschwimden liet. Das Schöffengericht belastete die B. mit einer Boche Gefängnis. Ihre Berufung murde geftern bermorfen.

Diebftahl im Rudfall.

Der Arbeiter Rarl & immer aus Limburg ift geftandig, am 2. Januar in Soch ft einem Rameraden aus einem Schronf einen Mantel, eine Weste etc. gestohlen zu haben. Begen rudfälligen Diebstahls erhalt er 4 Monate Gefangnis. Much merben ibm die burgerlichen Ehrenrechte auf die Dauer von 5 Ighren abgesprochen.

Urfnndenfälfdung aus Mutterliebe.

Die Chefrau des Jobrifarbeiters Bruno Bebner von Unterlieda bach hatte anfangs November v. 38. eine Gefängnisstrase von 10 Tagen zu verbugen. Gie frand in diefer Beit unmittelbar bor ihrerRiederfunft und begab fich gu einer Bebamme, um fich bort ein Atteft zu erbitten, auf Grund beffen fie um Strafauficub einfommen wollte. Die Frau aber weigerte fich, ihr die Bescheinignug zu geben, indem fie fie aufforderte, dorthin au geben, wohin fie auch fonft ihr Geld bringe. Da fie aber Mittel, um gu einem Argie gu geben, nicht befag, fälichte fie fich bas Atteft, aber fo ftumperhaft, bag die Fälldung auf den erften Blid bemerkt murde. - Wegen Urfundenfalfchung verfiel fie in drei Doge Gefängnis.

Diebstahl in ber Bürgermeifterei.

Magiftratebureaugehilfe Beinrich Wilhelm Somara von Oberlabnftein mar langere Beit teils als Lehrling, teils als Gebilfe auf dem Biirgermeifter. amt beschäftigt. Er ficht dabei einem Gefretar 385,81 M, deren Bureaugehilfen 15,79 M, wieder einem anderen 3 M, einem Gefretar 20 M, einem Affiftenten 14.25 Mark, und in der Anskunftsgebührkasse, die er zeitweilig selbst verwaltete, führte er 1,25 M nicht ab, die er vereinnahmt batte. Die Straffammer nahm ben leichtfinnigen jungen Mann in 6 Monate Gefängnis. Doch foll er gur bedingten Begnadigung in Borichlag gebracht werden,

Musjug aus ben Bivilftande Regiftern Der Stadt Bicebaden vom 27. April 1908.

Geboren: Am 22. April bem Raufmann Genft Weiche e. T., Anna Josefine. — Am 20. April dem Ober-lebrer Friedrich Wagner e. S., Wolrat Germann Friedrich Karl Richard Gustav. — Am 21. April dem Deforations. malergehilfen Luis Möller e. S., Wilhelm Martin. — Am 21. April dem Bader Karl Joief Bretschneider e. S., Karl Beinrich August. - Um 25, April dem Fenfterreiniger Edwin Jung e. G., Edwin. - Am 22. April dem Raufmann Friedrich Bollmer e. T., Liefelotte Georgine Chriftine. -Am 26. April dem Taglöhner Wilhelm Diehl e. T., Bilbelmine Margarete. - Um 21. April dem Berrnichneiber 30 honn Sachs e. G., Erich Rudolf Balter.

Mufgeboten: Gifenbahn-Silfeschaffner Starl Adolph Bingel bier mit Rlara Anna Rerft in Berningshaufen. -Schubmacher Christian Schneiber in Eldenbach mit Karo-line Müller bier. — Berwitweter Schneiber Hermann Schöfer in E en a. Rube mit Berta Mandler hier. — Mau-rer Heinrich Behef in Tann mit Elisabeth Braun bier. — Dienstenecht Lorenz Schäfer in Oberweiffenbrunn mit Cbriftine Bad bai. - Fabrifarbeiter Germann Bidel in

Bertfeld mit Raroline Elfabetha Deller in Kreugnach-Geftorben: Am 26. April Johanna geb. Herberich, Ebefrau des Kaufmanns August Bosselmann, 34 3. — 25. April Schloffermeifter Lorens Bartholoma, 74 3. - 25.

April Adleheid, T. des Rochs Rarl Schent, 7 3. - 25 April Anguste, I. Des Juhrmanns Georg Riegling, 6 M. — 26. April Kaufmann Karl Bird, 44 3. — 25. April Luise geb. Krat, Witwe des Raufmanns Adolf Kraat, 79 3. — 25. April Sotelbirettor Frit Weiß, 36 3. — 25. April Binger August Siinner 79 3. — 27. April Privatier Heinrich Boths, 74 3. — 25. April Schneider Christian Welbert,

Derkehr, Sandel und Gewerbe. Der Mittelbentide Biehhanbler-Berein bielt geftern in

Frantfurt a. M. eine außerorbentliche Generalversammlung ab 3n. ber am 20. Dlate b. 3. bier abgehaltenen Generalverfammlung bes Bereins nahm berfelbe Stellung zu ber Forderung ber Frankfurter Megger, ein Brogent auf bie Rauffumme von Schmalvieh in Abrechnung zu bringen. Man feste bamals, ba man fich nicht einigen fonnte, eine elfgliederige Kommiffion gur naberen Beratung ein. In ber geftrigen außerorbentlichen Generalbersammlung bilbete ber "Abgug" ben Sanptpunft ber Tagesordnung. Der Borfipende Abolf Gutenftein-Grantfurt am Main eröffnete um 4 Uhr die Berjammlung, Die bon Sanblern aus Frantsurt a. M. und Umgegend, ben Areifen Bies-baben, Sochft, Ufingen, Obertannus, Sanau, Geln-hausen, Schlächtern, aus Mittel- und Unterfranten, bem nordlichen Burttemberg und Baben, fowie aus ben Seffifchen Brobingen Starfenburg, Oberheffen und Rheinheffen gut befucht war. Dit großer Majoritat fprach fich bie Berfammlung gegen jeglichen Abgug ans.

Lette Telegramme.

Reue Botichaft bon Boofevelt.

* Bafbington, 28. April. Brafibent Roofebelt richtete eine neue Botichaft an ben Kongreg, in ber er wieber auf die Gefengebung gur Bermehrung ber Bollmachten ber Bunbes. regierung bringt und bie u. a. folgende Bunfte enthalt: Regelung bes swifdenstautlichen Danbelsverfebrs, ber großen Korporationen, Brufung des Tarifs durch eine Rommiffion und Regierungserperten und fur die Zarifrebifion im nachften Derbft bie nötigen Informationen, Schaffung geitweiliger Magregeln gur Borbengung einer Erifis im nachften Jahre und endlich Ginfegung einer Kommiffion gum Bwede grund-licher Prufung ber Finangen in Amerika und im Austande. Der Sauptteil ber Botichaft behandelt bie Beiprechungen gwifchen Rapital und Arbeit. Der Brafibent verurteilt bie Demagogen, welche Sas gegen ben Reichtum predigen, brandmartt aber auch in ben ftartften Ausbruden jene Multi-Mil-lionare, beren Gobn ein Dummlopf und beren Tochter eine ausländische Bringeffin ift und die ihr Bergnugen in geichmadlofem Lugus mahlten und ihr Lebenswert im Gebrauch ihrer Mocht in ber ichmubigften Form faben.

* Baris, 27. April. Das aus Tanger hierher gemelbete Go-riicht, bag Raifuli vom Stamm ber El Amas in einen hinterhalt gelodt und ermorbet worben fei, wirb beftritten.

* Breslau, 28. April. Mus bem Schweibniger Arbeitsbaufe entiloben gwei Straflinge, indem fie über bie Maner nach ber Bromenabe fliegen. Undere Saftlinge beobachteten ben Borgang und alarmierten ben Auffeber. Bie bie "Chlef. Sig." melbet, murben bie Glüchtlinge burch ein nachfegenbes Rommando festgenommen.

* Bredlau, 28. April. Muf einem Chacht murben burch berabfturgende Gesteinmaffen brei Bergleute verich uttet. Giner ift als tot geborgen, die beiben anberen find noch am Beben, jeboch febr ichwer verlett.

Drud u. Berlag bes Biesbabener General-Angeiger Lenbold & Rrangbubler. Berantwortlich für ben gesamten rebalt. Teil: Chefrebalteur Alb. Schufter, für ben Angeigenteil: Carl Roftel, jamtlich in Biesbaben.

Ausschneiden!

Wert 30 Pfennig.

Gutschein für 3 Gratiszeilen.

Dudfeite genan beachten!

Gingetragene Genoffenicaft mit beidranfter Saftpflicht. Friedrichftraße 20.

Bir bringen hiermit jur Renntnis unferer Mitglieder, daß wir bon bente ab

Die Gollzinsen für Rredite in laufender Rechnung, ben Bechieldistont und den Binfen für Borichiffe auf 5 Brozent und die Binjen für Guthaben in laufens der Rechnung auf 31, Brozent herabgefest haben. Biesbaden, ben 27. April 1908.

Dorichuk=Derein zu Wiesbaden

Eingetragene Genoffenicaft mit beichrantter Baftpflicht.

Hirsch, Hehner, Saueressig, Frey, Schleucher.

Laut Beichluß bes Borftandes und Auffichterats haben wir bon heute ab den Binefuß für famtliche Borichuffe, fowie den Wechfeldistonto auf 500, den Binsfuß ffir Gut. haben in laufender Rechnung von 4 auf 31 2 00

Biesbaden, den 27. April 1908.

provifionsfrei - herabgefest.

11318

11302

Allgemeiner Vorschuss- u. Sparkassen-Verein

zu Wiesbaden.

Eingetragene Genoffenichaft mit beidrantter haftpflicht.

H. Meis. A. Schönfeld. Beichäftsgebäude: Mauritiusftrage 5.

Volksbildungsverein zu Wiesbaden. E. V.



Freitag, ben 8. Mai 1908, abends 81 : Uhr, im "Griedrichehof". Friedrichftrage 35:

Mitglieder-Versammlung.

Tagesordnung: 1. Bericht über die Tatigfeit bes Bereins im berfloffenen Johr. 2. Rechnungslegung. 3. Boranichlag ber Ginnahmen und Musgaben für das neue Bereins. jahr. 4. Erjagmahl für die ausscheibenden Mitglieder bes

Musichuffes. 5. Berichiedenes. hierzu werden die Mitglieder und Freunde des Bereins ergebenft eingeladen.

Biesbaden, ben 29. April 1908. Der Borftand.

Rgl. Baurat Bijder-Did, Borfitender, Berlagsbuchh. 2. Benn, Gdriftf., Lehrer R. Soenel, Chabmeifter.

Mittwod, den 29. b. Dis., mittags 12 Uhr, verfteigere ich helenenftrage 24 öffentlich zwangsweife gegen Bargablung: 1 Gisichrant, 1 Schreibtifch, 1 zweitur. Beleiberichrant, 2 Cofas, 1 Regulator, 1 Kommobe u. bergl. mehr.

Schnilze, Gerichtsvollzieher.

Ber mit biefem Gutschein 19 Bf. fur Ginfdreib: und Mustunftsgebubr in unferer Geichaftsftelle, Mauritiusftrage 8, abgiebt ober in Briefmarten einfendet, fann in einer ber nachstehenden Rubrifen: "gu bermieten" - ,,Mietgefuche" - "offene Stellen" -"Stellengefuche" - "Bertaufe" - "Raufgefuche"

3 Zeilen gratis

inferieren. Gelbftperftandlich fann ber Gutidein auch auf Anzeigen für mehr als 3 Beilen burch Radgablung ber Mehrzeilen benutt werben.

Diefer Gutidein hat nur für die Beit vom 27, April bis 2, Mai 1908 Gültigfeit.

Gur Beichafis: und Bermittlungs-Angeigen fann

biefer Gutidein nicht benutt werben.

Biesbadener General-Anzeiger Mmtsblatt ber Ctadt Biesbaden.

> Tert der Ungeige : (Bitte redt beutlid foreiben).

Muf jebe Beile nur 22 Budftaben foreiben.

Unteridrift bes Abonnenten :

E. V., Wiesbaden.

Bu ber am Montag, ben 4 Mai, nachmittags 5% tibr, im biuteren Saale bes Taunus-Sotels ftattfindenben

aukerordentliden Generalversammlung

Zagesordnung: Menderung der Statuten,

abet, wegen ber Bichtigfeit ber Tagesorbnung und um Beichluß-labigfeit berbeiguführen, bejonders bringend ein

Dr. med. G. Coefter, Borfigender.

Kinder- und Damen=

echt schwarz,

0

lederfarbig, weiss und bunt.

Grösst Auswahl bester und haltbarster Qualitäten

zu billigsten Preisen.

reizende Neuheiten

in allen Grössen und Preislagen. Strumpfwarenspezialhaus

Mühlgasse

11-13.

10002

Auf Betten, Möbel, Polsterwaren.

zu den billigsten Preisen, in konkurrenzloser Auswahl.

> Anzahlung u.Teilzahlung nach Wunsch.

Herren- u. Damengarderoben. Anzüge | Costumes Paletots | Mäntel auch für den vornehmsten Geschmack.

> Unne Anzahlung für Kunden u. Beamfe.

Inh. Siegm. Buchdahl,

Bärenstrasse 4, Lill. HI.

Straugfebern-Manufattur

Blanck, Friedrichftrage 29, 2. Stod.

Frühighrs-Neuheiten Straug. u. Fantaficfebern, Blumen u. Reiher, Strobbute,

Boas u. Stolas, Parifer Rouveautés. Detail gu Engrospreifen. Straufiedern-Manufaftur

Blanck, Friedrichftraße 29, 2. Stod.

21m Abbruch

Doubeimerftrage, gegenüber ber Ladfabrit Stamm, find Fenfter-Ladfabrit Stamm, find Senfters Turen, verich. Holstoren, Biegel, Kenbel, Badfteine, Bretter, Laute herbe, Baus u. Brennbots billig abzugeben. Chrift. Pilgen röther, Wiesbaben, Blücker-ftrage 20, Tel. 3301. 5913

Für Beamte Arbeiter!

Gin Bosten Hosen, Gelegens beitskank, früher 4.—, 6.—, 8.— und 10 Wet., jest 2.50, 4.—, 6.—, 7 Met., folange Gorrat, Anaben-hosen in größter Auswahl, 10099

Neugasse 22, 1. St.

Blau-weigen fchieferfreien Gilberfies (vericbieb, Rornungen) aus ben Gilber- und Bleibergwerfen "Friedrichsjegen" liefert in Bagenlabungen, Rarren und Rorben Die Mlleinvertretung

Rettenmayer, **Nifolasftr. 3**, 10865 Telejon 12 und 2376,

fergries (reines Raturproduft) bildet gefundes Blut u. Rnochen befte, gefündefte, nahrhaftefte und leicht verdaulichfie

Säuglings- u. Kindernahrung. Mur gu haben in 3/1-Bib. Pafeten gu 50 Bf. 10806

Ancipp-Haus, 59 Rheinftr. 59. Brofchüre u. Proben gratis



0

Kuhn, hilft fof. und fcmerglos, gifte Mamen Dr. Kuhn 413 Franz Kulin, Kronens parf. Rurnberg, Sier in Apothefen, Drog. u. Parf.

Gunftiger Gelegenheitstauf. Durch Uebern eines größ, Saus-balts ich. Bluichgarnit, Dimans, Charjelongne, Spiegelicht , Spiegel m. Trumeau, gr. oval. Goldip , jebr, gr. Oelgem., 1- u. 2-tur. Rleibericht., Auszieb-, Schreib-u. and. Tijche, Stuble, Raffenicht., Babem., benichenicht., Tijch u. An-richte, Gisiche. uim. bill, abzug. Möbeltransportgefch. Bermann

1 Waggon

Ph. Lendle, Möbelhaus, Ellenbogengaffe 9. 6016

Bruleier von meiner Spezialzucht u ichwarze Minorta, Dugend 2 Mt., 1 Sabn, Gold: Buanbott, 07, 6 Mt. Chr. Rieche, Klein-Quenftedt b. Halberftabt. 11286

Shul-, Shul-, Shul-Luguige, Sofen und Stiefet taufen Sie gut u. billig 11127

Rengaffe 22, 1 Stiege. Messerpukmasdinen repariert billigft.

Rari Thoma, Goldgaffe 11. Grane Pferdedede auf dem Bege nach Riederwallnf

Gegen Belohnung abzugeben 6063 Jahnftrage 19.

Goldener Siegelring (obne Stein), Monogramm & D., Enbe veriger Bodie verloren. Bieber-bringer gute Bel. Friedrichftr. 37.4, bei Maenblen.

kauft man Herren- u. Damen-Barderoben. Möbel, 11316 Betten, kompl. Wohnungs-Einrichtung. Auf Kredit

zu unerreicht günstigen Bedingungen, bei kleinster Anzahlung nur bei

. Marx & Co., Wiesbaden, Michelsberg22

Uamen- u. Kinder-Stielel n vericbiebenen elegant., neueften Faffons, auch ein Boften Balb. dube, follen biefen Monat gu angergewöhnlich billig. Preifen verfauft werben.

Nur Neugasse 22 1. Stiege. 10770 Kein Laben, daburch billiger und besser wie jede Konkurrenz.

Mußkohlen=

Gries porgigl. Herd: und Ofenbrand) ettgries & Str. 1. Bil. Tettgries Magergries. liefert gegen Bargablung frei ins Saus, folange ber Borrat reicht, Kohlen-Konsum "Glück auf",

21m Romertor 2. 10393 Albidlag!

1a Limburger Rafe, feine weichichn. Qualitätisware, Binnb 29 Big. im Stein. 10537

43 Schwalbacherstraße 43. 414 Telephon 414.

Herren=Anzuge nach Dag unter Garantie für

guten Gin, moderne Stoffe: Anguge von DR 28 an, Sofen Angüge und Jünglings-Angüge billigit; ferner: Damen-Koftume, die gearbeitet nach Mobe:

Roftume von IR. 22 an, Blujen " " " 195 5 Röde Marktstrasse 23, 2,



Telephone: Nr. 12 Nr. 2376 (Verpackungsabteilung für

Fracht- und Eilgüfer) übernimmt Einzelsendnugen:

Porzellan, Glas, Bausrat, Bilder, Spiegel Figuren, Lüstres, Kunstsachen, Klaviere, Instrumente, Fahrrader

lebende Tiere etc. zu perpacken, zu versenden und zu

gegen Transportgefahr.

persidiern

Geihkisten für Pianinos, Hunde und Fahrrader. 2171

連りをするをするというとう

Vermiethungen

Wohnungen.

Belletage in fast neu. Saufe, eige ausgestätet, wegen Sterbefall in 1700 Dt. ausnahmsin. begiebbar gu verm. 5295

5 Zimmer.

Sothefir. 22, 1. St. ich. gr. SRimmer: Wohn ju vm. 5893

4 Zimmer.

nibrechtfir. 36. 4:Bim.: Wohn it Bubebor (1. u. 3. Stod) vermieten. Raberes Robers

Bettramftr. 4, 4:Sim. 28ohn. Buderftr. 29, Bob., 4 Bim.

die, Mani., 2 Keller, für, 10 Mt. sowie gr. Hofteller, 5 Q.Mtr. größ, f. 250 M. ur verm. Räh Souterrain, Frau Wagner. 5226

emferftrafe 25, 4 Bimmer m Stude, auch einzeln Saine 4: Zimmer-Wohnung

per 1. Juli zu verm. Berber-frage 21 part rechts. 11151 nabellenftr. 5, 1, nen einger, möbl. Wohn, von 4—5 Sim. mit Rüche, auch einz. Zimmer mit und ohne Benfion put 5772 permieten.

3 Zimmer.

Bermannftr. 21, bei Bieganb, Bint Bobn. auf fofort 3annftrage 19, Borderhaus I, 3 Simmer und Rude ju vere

Lorelen-Ring 7, eine 3:3im: Bobn. (Bart.), 1 Frontfpiggim. m. Balf. fof. ju vm. 11221 Rengaffe 11, Borderhaus 11, Bimmer, Ruche und Bube or ju vermieten. 6047

billippebergftr. 51, 1. Ct. ob, fpater ju pm. Rab. 53. Gdagler.

Römerberg 29, ichöne Woh-mag (400 Mt.), 3 Zimmer, Köcke, K. f. l. Juli au verm. Käb. dai. 1. Stock. 6046 walluterstraße 7, W., 2 dez. Bohn. part. u. Bachet, zu von

2 Zimmer.

Mab. Bob. part.

2 fdone, belle Manfarden wert zu verm, per I. Juli fariClaes, Babnhofftr. 11306 Reidfir. 10, Mani., 23., Stude

Beldftr. 15, neu bergerichtete, große belle Mani .- 2Bobn, 2 fimmier u. Ruche gleich ober påter zu verm. dåb. Hinterh p.

andfir, 22, Manfarde Bohnung n. 2 gr. Bimmern u. Bubehor m permieten. Raberes im

Martiftraße 11, 2:3im.:29obn. m. Kude, fow. 1 Manf. per ipfort ju vermieten. 10279 u erfrag. i. Schubl.

Rerofte. 24. eine Dadmobn., Bim und Ruche nebft Bu: Rengaffe 11, Gtb. 1., 2 Sim.,

185

tilde und fleiner Keller ju 6048 Cedanfir. 5, 8th. 2 Bim. Ruche ii. Bubeb auf gleich ober fpater permieten.

Edwalbacherfir 65, Dachm.2 8. R. u. R. a. fofort b. 3. vm. Deitnrafte 13, neubergerichtete

Grontfpigwohnung auf gleich pu permieten.

1 Zimmer.

bellmundftr. 13, 1 Bimmer, Rab. Sth. 2. 10414 Gellmundftrafe 19, Bob D. Bimmer, Ruche u. Bubebor

Rellerfte. 3, ein Bartergimmer und Ruche auf gleich od. fpat. n vermieten.

Romerberg 13, 2 Wohnungen it 1 Bimmer und Ruche

ecbanftr. 5, 1 Bim. u. Ritche auf gleich ober fpater zu per-

Bohn, per 1. Mai ju bm. 6069

Möbl. Zimmer.

Ibredifir. 91r. 6, Sinth. 8. Stod, erhält reinlicher Arbeiter

Andlerftr. 33, Sth. 2. Kirchner, icone Schlafftelle fret filt Fraulein. 10477

Blücherftrage Rr. 7, Mib. p. L. erhält ein reinl, Arbeiter Dillige Schlafftelle 5918 Dotheimerftr. 14, Geb. 1., reinl. 21rb. erb. Schlafft, 5808

Dreiweidenfir. 6. Sth. 2., ig. Mann erb. fcb. Logis. 11114 Brantenftr. 1, 1. St. r., erh. junger Mann Roft und

Briedrichftr. 44, 3. Gt. I. mobil. Zimmer zu verm. Gneifenauftr. 20, Sth. p., ein mobiliertes Bimmer, an 1 ober

2 Leute gu verm. Guftaberidolffir. 6, 1. St. ich. mobl. Bim. gu perm 5834 Selenenftr. 25, 3., einfach mobl. Zim. mit ob. ohne Benf. gu vermieten. 11160

Berderftr. 3, 1 Bart. Bimmer (möbitert) per fofort zu ver-

Herderstraße 3. parl., & Derberfir. 8, B. r., ein ichones mobl. Bim, auf fofort fpater qu berm.

spermanner. 3, 2, r., möbl. freundl. jonniges 3im. mit 1 oder 2 Betten zu verm. 5901
Rarifte. 9, Bart., eine einfach möblierte Manjarde zu vermiefen.

Rarifir. 30, Borob. b. 3 St. crb. 2 mift, Wrb. Ochlafft, 8051 Sarifir. 38, 1., möbl. Bim, m. guter Benf., event. m. 2 Betten,

billin an verm-Rutsenete, 5, 3, Er. r., mobl & an beil, Arb. m. Roft. 6001 Ruifenitr. 17, Sill. 1. 4. frot mobil: Bint. fof. gu vin. 5911 Philippsbergftr. 17 19, p. L.

mobl. Bim. oder Manf. mit gutem Effen bill, ju bin. 6076 Querfeldftr. 7, bochpart linfs groffes neu

möbliertes Zimmer

m. g. burgert. Bent. ju verm Bint, bill ju verm. 5748 Schachtnrage 1, 1 St., icones Secrovenftr. 28. p. r. 1 mobl icones Bimmer ju vermieten an befferen herrn ob, anftanb.

Anulberg 6, 2. St. rt. jung. Arb. erb. Roft und Log. 5810 Edwalvaderfir. 29, 2 Ct. 1. gaitemftr. 21. 2. r. fand. Mann bill. Log.

Beitftrage 18 2 große leere Barterer = Bimmer

Leere Zimmer.

Rarifir. 32, Bob. 1 St., leeres 6078 Bimmer gu permicten. Rheingauerftrage 11, p. t. leeles Bimmer Babecinrichtung marm Waffer ju perm.

Worthftrafe I, parterre rechts, leeres Parterre Jimmer au permieten.

Läden.

Choner Galaben für Delifas teffen und Aufschnittwaren, ichon im Betrieb, fot zu verm. Offerten unter Ee 127 an die Exped. b. Bl. 6071

Adlerstraße 28 Laben Mengerei ob. anderes Geichaft fofort gu vermieten. Raberes 1 Stiege boch rechts. 6043

Pleuban Ben, Dogbeimer-ftrage 28, iconer gaben mit Labengim, ob. L.-R. v. A. fof. ober fpater ju vermieten. Dinb.

Caalgaffe 416, Laben mit fl. Werffit. zu verm.

Werkstätten etc.

Der Rechtfaal bes herrn Robbe 60 Quabraim. groß, ab 1. Juni zu vat. Rab. G. Hay-bach, Hellmundfir. 43. 11173

Miethgeluche

2-3im.: Wohn. m. Kliche, naht ber Schwalbacherfte, ju miet. gef. Off u. E. f. 128 a. d. Exp. b. Bl. 6

Gin Stild Garten (eingegaunt) m. einigen Obfibdumen ju mieten gefucht, am liebften Weftende Offert. unt. Eb. 126 an bie Exp. d. Bl.

Wohnung von 3 Zimmern, in b.Rabe v. Wiesb., gefucht. Off. m. Preis u. Ch. 131 a. d. Exp.

Tildtige, felbftanbige und arbeitofreudige

Verkäuferinnen

aus ber Lebensmittelbranche, welche auf bauernde und gute Stellung refleftieren, finden fur fofort oder fpater Auftellung bei guter Begablung. Branchefenntniffe Bedingung.

Geft ausführliche Offerten mit Abidrift der Beugniffe unter Ru. 104 an Die Erped. d. Bil, erbeten.

Offene Stellen

Männliche.

Kontrolleur (energiich) per 1. Juni od. früher Stl. Raution erforberlich. Borftellung nur zwijchen 4 u.
5 Uhr nachm. Reinigungs-In-ftitut, Hochftatte 4. 6082 1 tiicht. Schneibergebilfe gef.

3äpfer gefuct auf sofort ober später. Nah. bei 2. Ehrhardt, Maing, Große Bleiche 43. 5871 Muhemann

Gin tuchtiger, lebiger Unhrtnecht

geiucht Dogheimerftr. 127, 3ob. Pottor-Rutider auf gl. gei.

Rutider Dubm Rraftiger Burice über 16 3. Beuerwerferei

Dotheimerftraße 106. Junger Arbeiter, 17-20 3 t, gefucht. Schreiner bevorzugt. traße 106.

Lehrling

für Zahntednit G. Müller, Rirchgaffe 47.

Brifenrlehrling Chr. Müller, Frifeur u. Beilgebilfe, Blatterftrage 28.

Ginen ftarten Lehrjungen fucht Deinrich Dberubeimer, Megger, Ablerftraße 13. Behrling' f. Damenichneiberet

Mauritiusfir. 3, 1. t. Unentgeltlicher

Arbeitsnachweis,

Tel. 574. Rathaus. Zel. 574. Grellen jeder Berufsart für Manner und Fraueit. Danbmerfer, Babritarbeiter, Zag-

Rrantenbfleger und Arantenpfleges Burrau- it. Bertaufsperfonat.

Codinnen. Allein. Saus, Ruden- und Rinbermabden. Baid. But. n. Monatsfrauen,

Lanfmadden, Buglerinnen u. Tag-Bentralftelle ber Bereine:

Biesbadener Gafthof. und Badehaus-Juhaber" ,Genfer:Berband', Berband beuticher hotelbiener', Orts. verwaliung Bicovaden.

Weibliche.

Taillen= Arbeiterinnen

finden bauernbe Stellung

11216 H. Stein, Withelmftrage 24.

Ber 15. Mai fuche für dauernd tüchtige

Korsett-Arbeiterin. Borguftellen 12-1 ober 6-8. Gr. Buraftrafie 12, 6019 Gr. Burgftraße 12.

Einlegerinnen

für einige Stunden im Tage gerucht Wiesbadener

General Angeiger. Tühtige Pakerinnen

per fofort gefucht, bauernbe lobn. Bigarettenfabrit Denes, Rheingauerftr. 7.

Junges, fauberes

Dienstmädchen mit guien Beugn. 2. 1. Mai gei, 5958 Riebiftrage 16, 2. r.

Alleinmädchen

mit guten Beugniffen gef. 10482 Rab. Bebergaffe 39, im Ede

Ginf. j. Madden in burgt Sausbelt gef. Sallgarterftr. 5 p. I. 111-2

Gin junges Dabden auf gleich gesucht. Rab. Reroftr. 24 Part.

Drbentl, Frau ob, Mabden 3. Beforg, v. Ausgangen gei, 6074 Beißenburgfte, 3, Bart, L. Ord. Madden p. 1. Mai ari. Sellmunbftr. 44, Laben.

Gin fleißig. Madden gefuch Sochstätte 16, bei Jung. 608 Monatofrau ober Madden für den größten Teil bes Tages Raifer Friedrich-Ring 84, 2.

Caubere Buifran gei. Ateller Menges & Beev, Morigin. 2. 6081 Junges Diadden fann bas Weifigengnaben grundl, erlernen. Raberce Dambachtal 12, Bbb.

Chriftlidies Beim, Derberftr. 31, Bart. (.. Siellen nadzweis.

Annanbige Dabd. jed Routeffion finben jebergeit Roft u. Logis für 1 Mf. raglich, fowir fiets gute Grellen nachgemiefen. Sofort ober fpater gejucht: Ceutges, Binbergartuerinnen, Abdinnen, Dans u. Marinmabden

Stellengeluche

Junger Mann, lebig, 27 3 ebemaliger Offiziersburiche w. Bertrauensftellung ob. j. a Boft auf jofort oder 15. Wai. 5824 Offert, unter De. 96 an die Exp. d. 291.

Junger, intelligenter, perheirat,

nit iconer Sanbichrift, fucht Stellung auf einem Buro ober abnilden Bertrauenspoften. Off. unter Ro. 115 an bie Erp. d. Bl. 11238

Junger Mann fiecht Lebrstelle bei einem Gärtner, Räb. bei R. Marschall, Berstramstraße 5, Bdb. 1 5997

Arbeiten jelbsiändig, das Greiten jelbsiändig, auf Hulbeiten jelbsiändig, auf Hulbeitelle geprüft, sucht sof. Stell. Lift. unter Ea. 120 a. d. Exp. d. Bt.

Fräulein

aus guter Familie wünscht von Diai ab Stellung, wobei es Kilche u. Haushaltung erlernen fann, Dff. u. F. W. 4146 an R. Moffe, Wiesbaben. F. 21 Melt. guverlaffige Rodin fucht

bauernbe Stelle. Frankenstraße 17, 3. St 1. Rufer mit beit, Zeugn, fucht Stellung, auch Ausbilje. Eleonorenitr. 1, Part,

3g. Mann, welcher j. fouts mannische Lebrzeit beendet hat, j. irgendwelche pass. Stellung. Gefl. Off. unter E. b. 123 an die Grped. d. Bl.

Junge Fran jucht Monatsftelle pormittags von 10-12, event, 1 Uhr 58 Rleiftstr. 8, Sth., p. r. Berbeir. Mann (Balbinvalibe) Stelle als Sausperm., Burraus

Offerten unter Co. 75 an bie biener ac. Gute Beugniffe. Befferes, alteres, juverläffiges Dadden,

welches in allen Sausarbeiten, fowie in der Kinderpflege durchaus erfabren, fucht gute Stelle als Bweitmabchen. 6073

3da Bufd, Bodum. Blumenftraße 39 p.

Verkäufe

immobilien.

ber Tannhaufer: und Siegfriedftrafte (an ben neuen Richard Bagner Anlagen) find noch einige hübiche

preiswert unter gunftigen Bebingungen ju vertanfen. Architett Gd. Didion, Biebrich, Biesbadener Allee 30 u. Wies-baden, Riehlftr. 9, Tel. 339. D.19

mit iconem Biergarten, ibeales Befittum, in freundl. Stabtden a. Rhein, in ber Rabe Bies: badens, wegzugshalber zu vert. Off. unt. Chiff. Rp. 125 an die Erp. d. Bl. 11304

Gin für jeben Geichaftsbetrieb febr gunftig gelegenes Hausgrunde tild in einem mit eleftr. Stragens bahn: Bicsbaden verjehenen Borort unt, porteilh. Bebing, 3. verf Rab. Rheinftr. 71, Baub10800

Rentables Saus mit Stallung u. Lab. weit unt. Ortsgerichts u. Brandtage jehr billig zu verl. Rab. b. Rechtsanw. Laaff, Kirchgaffe 11. 11252

Gin in iconfter Gegenb legenes Sofgut, 150 Morgen groß legenes Sofant, 100Blorgen groß, in der Rähe Wiesbadens und Langenschwalbachs, geeignet für Offiziere en Rentner, ist iofort unter glustigen Bedingungen zu verfaufen.

West. Offerien unter 92w. 120 befördert die Exped. des Blattes.

Geltene Gelegenheit.

Schones But mit gut eingef fein. Reftaur. und Benfionsbetrieb in iconft Taunuslage febr preisw. ju verfaufen, auch für Sanatorien geeignet. Off. u. Rz. 130 a. b. Exp. d. Bl.

Diverse.

1 L. Feder-Karren

mit geichl. und offenem Kaften f. 39 M. zu verk. 6007 Rau, Blücherstr, 5, Mib. 2. Bur Bader. Gin noch gut erh. zweir. Brot-farren 3. vert., Schwalbacherftr. 51,

Einspänner-Wagen 1 Schneppfarren, gebr., billig in verf. Schwalbacherftr. 63, S. p Rarl Enders. 10760

Lin gut erb. eiferner Jauche: Wagen fpottbillig ju verfaufen, Blücherftr. 5, Milb. 2.

Neue Federrolle

20-25 Str. Tragt, 1 gebrauchter Landauer ju verf. 56 Schiefftein, Schulftr. 3.

Jagdwagen, begiebte. Breat 10747 ais Gin u. Zweifpanner einger., fait neu, eleg., burd Anfauf eines Fabrif-Inventars billig ju verf. Ben, Donbeimerft. 28, Tel. 509.

Schneppkarren,
fast neu, durch Antauf eines Fas-brifs Inventors bill un vert. 10748

Ben, Donbeimerftr. 28, Tel. 509 Gebr. Metzgeroder Milchwagen

mit Breafeinrichtung ju verf. 5811 Porffir. 13. 5811

Guterh. doppellp. Wagen, 1 Schneppfarren, I Batentpflug u. 1 neuer Biebfarren zu vert. 10463 Naritr. 14.

Gebranchte Dobel

ju verfaufen Weilftraße 13, Bart. Har Lapezierer. 100 Stef 3: u. 2 fig. Diwangestelle en bloc un vert. Hallgarterstr. 6. 6052 Gif. Gartentifd nebft Stüblen

Weilftraße 13, Bart. Gut erhaltenes Sofa billig zu verfaufen

Rleiftftr. 8, Stb., p. r. Sprungrahmen, 3-teil. Wollin, Seegrasmatraje u. Kopffelle, einzelne Sessel, som. Plüsche Sosa n. Stuble jehr billig zu verk. 10874 Hermannftr. 15, 1. r.

Gut erb. Plinichgarnitur (Soja u. 6 Stühle) 40 M., Sojas von 12 M. an, Diwan, Ottomanen, 2 mal 2 egale fast neue Betten, Waschtische, Ausziehe u. andere Rachtische, Etüble, Damene u. herren-ichreibtische, Trumeaus Spiegel b ichreibtische, Trumcaus Spiegel v. 20 M. an, ovale, Golde u. and. Spiegel, Teppiche, Lüft., Buff., Speifezim., einzelne Bettelle usw. b. zu verk. Abolfsallee 6, oth. p.

Gin gebrauchter, gut erhaltener Rüchenschrant

gu vertaufen Chachtftrage 25, p. Reues brannes Jaden. Schneiderfleid, Gr. 44/46, Traner halber für die Sälfte b. Pr. 36 Dt. ju verf. Herrnmilbig. 9, 1 r. 6080 Sange Geige

billig zu verfaufen Albrechtftr. 34, 2. L.

Ein Eisidrant 18 Mt, eintür. Kleibericht. 15 Mt, Kleibergeftell 5 Mt., 3-ichubl. Kommode 10 Mt. Baidtommobe SMt., Radiffertd. 4 Mt., verich. Stible, Lifche v. 3 Mt. an, Betiftellen, Spr. und Keil 20 Mt., eif. Betift, m. Drabtbeip. u. Matt., eif. Kinderbettft., Spiegel, Bilber, Bügelbrett, 50 Bid. Roghaar & 1 Mf. ju ver-faufen 6020

18 Sochftatte 18. 3.ft. Gasherd, gebraucht, bill. au perfaufen

Rab. Portitr. 7, Sth. 1. Photogr. Apparat, 9×12, mit Subehör, u. Bergr. Apparat, auf 18×24, billig zu verf. 3 Riehlftr. 3, Milb., 1. r.

2 Wandichilder 100 mal 66 u. 200 mal 86 bill. ju verf. Schwalbacherftr. 11, Leigteilmafdine, RidelsGrfergeftell mit Glasplatten, eifernes

Schild billig ju verfaufen, 10494 Rettelbedfir. 6, part. Große Bafdmafdine ift

billig zu verf. Rab. 60 Romerberg 39, 2. " Buchoftinten, verich. Ge wehre und Revolver ju verfaufen

Dt., 1 St. r. Große Anbelpffangen 316 6050 perfaufen Weilftrafe 13, part.

Rinderwagen mit Gummi-rabern (verstellbar) ju verf. 6034 Goldgaffe 11. 2 Gruben Pferdemift b. 3 pf.

wird auch farrenweife abgegeben Lothringerftr. 5, B., B. 6050 Ein schönes Herrenrad

playhalber für 30 M. 191 verk Rau, Blückerftr. 5, Mith. 2. 6011 Gut erb. Fahrrad m. Freilau bil. 2. verf., Dotheimerftr. 72, M 1 r. Tajelbit ift bie bew. Schlauch dichtung All Deil ju baben, 11283 Gin noch neues Tor, 2.40 br., 3,25 boch, bill. ju vert. Roonftrage 6, 1.

Ein gebr. Warmwaffer-Re-fervoir, 2 ebm jaffend, jow. eine Feldschmiede au faufen gefucht. Rab. in ber Exp. biefes Bl. u. Rr. 121. Für Gärtner !

gu vertaufen 112 Dotheimerftr. 74, Laben.

Gine prima Flashenkork-Mashine?

für 30 M. zu verf. 6060 Rau, Blücherftr. 5, Mitb. 2

Delgemälde augerordentt, bill. ju verf. 5688 Zaunusftr. 38, G15. Gine gutgebenbe

handlung mit Butter, Eier, Obst und Ge-müse verhältnisschalber zu ver-faufen. Rah. Aust, u. Dt. 102 in der Exp. d. Bl. 5879

Kolonialwaren-

Kaufgeluche

Beeren: und Damen. Rleiber, Goube u. Stiefel fauft 3u boben Breifen 5667 Jul. Rofenfeld,

Mengergaffe 29. Großer, gebrauchter Kassensdrank,

für Bücheraufbemahrung geeignet, Offerten unter Re. 67 an bie

Bradanjug. mittl. Gr., gut erhalten, zu f. ge-fucht. Gefl. Offerten unter 3 hauptpostlagernd. 6031

Eine Balkontüre

mit Glasscheiben und 1 Fenfier, gut erhalten, zu faufen gesucht. Off. mit Mas u. Breisang. unter Dr. 117 an die Exped. d. Bl. 6012 Schuhtvert aller

Sohlen und fleck für Damenftiefel 2,- bis 2,20 für herrenftiefel 2,70 bis 3,-

Reparaturen ichnest u. gut. Pius Schneider, Wichelsberg 26. Raben. 10801

gegen gute Giderbeit und boben

Bins auf 3 Jahre gejucht. Offerten unter Ge. 124 an bie

Kurhaus zu Wiesbaden.

Mittwoeb, den 29. April, morgens 11 Uhr: Konzert des Städt. Kurorchesters in der Koch-brunnen: Anlage. Leitung: Herr Konzertmeister Wilb, Sadony. Konzertmesse.

1. Unsere Garde,
R. Förster

2 Ouverture zur Oper "Norma" Bellini 3. "Gute Nacht,

3. "Gute Nacht, fahr wohl", Lied Fr. Kücken 4. Die Schlittschuh.

läufer, Walzer E. Waldteufel 5. Potpourri aus der Op "Figaros Hochzeit" W. A. Mozart

6. Rasch wie der Blitz, Galop C. Millöcker

Nachmittags 4 Uhr:

Abonnements-Konzert Leitung: Herr Kapellmeister H. Irmer.

1. Ouveriure zur Op. "Der Bärens häuter" S. Wagner 2. Fantasie

Fantasie aus Don Juan* W. A. Mozart 3. Reigen der Blue

Parsifal" R. Wagner 4. Ballgeflüster,

L. Gragh Intermezzo 5. Grosse Fantasie

meumädchen a.

aus der Oper La Bohême G. Puccini 6. Romantische

L. Thuille Ouverture 7. Badinage V Herbert

8. Holzbacker-F. Wagner Marsch

Kurhaus Wiesbaden. Besondere Veranstaliungen vom 29. April bis 8. Mai (Amderungen vorbehalten), Mittwoch, den 29. April.

Mail-coach-Fahrten: Vormittags 10,30 Uhr ab Kur-haus Rundfahrt d. Wiesbaden. Preis 3 M. Kartenlösung a. d. Tageskasse. Nachmittags 3 Uhr: Mailreoach-

Ausflug nach Kiarent l-Taunusblick-Georgenborn-Schlangen-

bad und zurück.
Preis 5 M. Kartenlösung b's spätestens i Uhra d'Tageakasse. 11 Uhr: Konzert in der Koch-

brunnen-Anlage!

Abends 8 Uhr im grossen Saale: Grosses

Richard Wagner-Konzerl.

Einmaliges Gastapiel des Philiharmonisch, Orchesters Leipzig. unter Leitung des Hrn. Kapell-meisters Hans Winderstein. Solist: Herr Walter Soomer, Erster Baritonist des Stadt-theaters in Leipzig. (Wotan der diesjährigen Bay-reuther Festsmide)

reuther Festspiele). Programm.
1. Zum 1. Male: Konzert-Ouver-

ture "Christoph Columbus". 2. Tranermusik beim Tode Siegs

fried's a "Götterdämmerung".

3. Arie: "Die Frist ist um" aus der Oper "Der fliegende Holländer". Herr Soomer.

4. Vorspiel zur Oper "Die Meistersinger von Nürnberg*. Pause. 5. Zum 1. Male: Konzert-Ouver-

ture, "Polonia."

6. Vorspiel und Isolde's Liebestod a. d. Oper "Tristan und 7. Wotan's Abschied von Brünn:

hilde aus dem Musikdrama "Die Walküre". Herr Soomer.

8. Onverture zur Oper "Tann-Sämtlich von Richard Wagner.

Ende gegen 9,45 Uhr. Einfache Preise, Die Damen werden ergebenst

ersucht, ohne Hüte erscheinen za wollen.

Donnerstag, den 30. April.

Mail-coach-Fahrten: Vormittags 10.30 Uhr ab Kur-

Vormittags 10.30 Uhr ab Kur-haus: Rundfahrt d. Wiesbaden. Preis 3 M. (Kartenlösung an der Tageskasse). Nachmittags 3 Uhr: Mail-coach-Ausflug asch Norotal-Platte-Rundfahrweg und zurück. Preis 5 M. Kartenlösung bis spätestens 1 Uhr a. d. Tageskasse.

11 Uhr: Konzert in der Koch-Abends 8 Uhr im kl. Saale:

VIII. Vortrag

der 12VortragssAbende Selbstschaffender. (Dichter und Schriftsteller).

Herr Feder v. Zobeltitz.

Eigene Dichtungen.

I. Platz 1.—8. Reihe: 4 M., II.

Platz: 3 M.: Gaterie, nicht
numeriert 1.50 M.

Kartenverkauf an der Tageskasse. Die Karten sind gleich berechtigt mit der Tugeskarte. Die Damen werden ergebenst ersucht, ohne Hüte erscheinen

Freitag, den 1. Mai, Mail-coach-Fahrten:

Vormittags 10,30 Uhr ab Kurs haus: Rundfahrt d Wiesbaden, Preis 3 Mark (Kartenlösung au der Tageskasse). Nachm. 8 Uhr: Mail:coach:Aus:

flug n. Klarental-Taunusblick-Georgenborn-Schlangenbad und zurtick.

Preis 5 M. Kartenlösung bis spätestens 1 Uhr a. d. Tageskasse.

11 Uhr: Konzert in der Kochbrunnen Anlage. 12 Uhr: Militär-Promenades konzert an der Wilhelmstrasse.

Abends 8 Uhr im Abonnement im grossen Saale:

Peter Tschaikowsky-Abend.

Stadtisches Kurorchester. Leitung: Herr Ugo Afferni, städtischer

Kurkapellmeister.

Samstag, den 2, Mai Mail - coach - Fahrfen: Vormittags 10,30 Uhr ab Kur-haus: Rundfahrt d, Wiesbaden, Preis 3 M, Kartenlösung an der

Tageskasse. Nachmittags 3 Uhr: Mail coach-Ausflug nach Nerotal-Waldhäuschen-Adamstal-Fasanerie-Chausseehaus und zurück. Preis 5 Mark (Kartenlösung bis

spätestens 1 Uhr an der Tages-

kasse).

11 Uhr: Konzert in der Kochbrunnen-Anlage. Ab 4 Uhr nachmittags:

Gartenfest.

Nachmittags 4 u. abends S Uhr. Doppel Konzert. Grosses Feuerwerk.

56 Nummern, darunter zahl-reiche Prachtstücke. (Hof-Kunstfenerw. A. Becker Nachf., Adolf Clausz, Wiesb.) Die hinteren Garten-Einglinge bleiben ab 8 Uhr des Feuerwerks wegen geschlossen. Eintrittspreise: Tagesfestkarten 2 Mark; Vorzugskarten für Abonnenten: 1 Mark mit der

Abennementskarte vorzuzeigen. Abonnementskart, berechtigen zum Kurgarten nur bis 21/2

Uhr nachmittags.
Eine rote Fahne am Kurhause
zeigt an, dass das Gartonfest
stattfindet.
Bei ungeeigneter Witterung im Abonnement: 4 und 8 Uhr:

Doppelkonzerte. Zu den Lesesälen und dem Muschelsanle berecht während des Tages Abonnementskarten und Tagesfestkarten; Eingang ab 21/2 Uhr: Türe rechts vom Hauptportale.

Sonntag, den S. Mai. Mail - coach - Fahrfen: Vormittags 10:20 Uhr ab Kurshaus: Rundfahrt d. Wiesbaden Preis 3 M. (Kartenlösung a. d. Tageskasse.) Nachmittags 3 Uhr : Mail-coach.

Ausflug nach Adamstal-Fischs-zucht-Rundfahrweg-Bahnhofz-Dambachtal und zurück. Preis 5 M. Kartoniösung bis

spätestens 1Uhr a. d. Tageskasse-11,30 Konzert in der Koch: brunnen: Anlage.

Nachmittags 4 Uhr i. Abonnem. Doppel-Konzert. im Kurgarten:

Militär-Konzert.

Abends 8 Uhr im Abonnement im grossen Saale:

Symphonic Konzert.

Leitung: Herr Ugo Afferni, stüdtischer Kurkapellmeister. Solist: Herr Ferd. Kanfmann, Konzertmeister des städtischen Kurorchesters (Violine).

Orchester: städt, Kurorchester Eintritt gegen Vorzeigung einer Platekarte zu 25 Pf mit der Abonnements: oder Sonn:

tagskarte (2 Mark). Veranstal= Zu sämtlichen Veranstal-tungen können Freikartenge-suche nicht berücksichtigt werden,

Stadtische Kurverwaltung

Reformgefangspadagogit. Attemgymnaftit (erfolgreiche Bebandlung franter und versborbener Stimmen). Riavierunterricht ju mag.

honorar erteilt Dedda Pleg, Dofopernfangerin a. D. (Schülerin v. Brof. Stochhaufen), Dorfftrage 14, 2. 1. Beugniffe fteben auf Bunich gur

Residenz=Theater. Direttion : Dr. phil. &. Raud.

Terniprech: Unichlug 49. Mittwoch, ben 29. April 1908. Dupendfarten gultig.

Fünfzigerfarten gultig. Bum 3. Male. Menheit!

Der Turmban gu Babel.

Schwant in 3 Aften von Julius Debler und Ernft Bertram. Spielleitung : Ernft Bertram.

Theobald Biegleib, Beriram Amalie, feine Frau Kraufe Brma,) beren Samme Meta,) Töchter Ganbor Sammer Ganbori Banda, Amaliens Schwefter Borit.

Meranber Berger, Irmas Mann Tachauer ans hartung Röbler Bans hartung & Mifter D. 3. Charles Saidia Counter

Abelheid Schulje Garden Blanden Hulda Laviri Minna, alteres Dienstmädden b.

Berger Agte Beit, Gegenwart. Ort ber Sand-lung : Bergers Billa an der Saien-Bach bem 1 und 2. Affie finden

größere Banfen ftatt. Beginn ber Borftellung, tewie der jedesmaligen Afte ers folgt nach dem 3. Glockenseichen, Kalfenöffnung 6.30 Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende gegen 9 Uhr.

Wiesbaden, Mm Bahnhof.

Rinematographen-Unternehmen bes Kontinents. 2500 Gipplage Roloff, Gri. b. neuen Brogramms. Taglich nachm. 4 und abends 815 Uhr : Große

Elite - Vorstellungen. Die Borftellungen bauern 21/4 St. Songert b. .. The Oceanic-Vio-Kapelle" mit

American-Bar.

Breife der Plage: Loge M. 2, Sperrfig M. 1.50, 1. Blag M. 1, 2. Plag 70 Pig. 3. Plag 40 Pig. Kinder unter 10 Jahren und Militär, vom feldwebel abwärts, jablen auf all Plägen die Salfte. Borverfauf tagl. v. 11—1 Uhr an ber Birfusfalle. Während biefer Beit fonnen Logen. Sperrfig u. 1. Plas ausgewählt und belegt werben obne Zuschlag. 11222

lurnverein Wissbaden. (D. I. Conntag, 3. Mai D. 3., findet imfere Diesjährige 11307 bicsjäbrige 11307 Frühjahrslurnfahrl

über 2g. Comalbach, Bagelhain, Springen, Silgenroth, Rlofter Chonau, Struth, Welterob, Weisel, durche Blüchertal nach Canb statt. Zujanunenfunst prä-zie 5.30 Uhr an der Ringlirche. Abstatt 6.15 Uhr vom Babn: bof Doubeim nach La -Comal-bach. Frubfill u. Lieberbucher mitbringen, Turnfreunde find willfommen. Bu gabireicher Beteiligung labet

Der Borffand.

ftaatlid fongeifioniert,

hob, priv. Lebr: n. Grzich.-Anftalt Borbereitungsanst, auf alle Klaff. u Schul: oder Militäreramina mit Arbeitsst. bis Prima influs.! Privat - Unterricht in sämtlichen Hächern, auch f. Aust., gründt. und erfolgreich! Richtvers. Schül. bolten b. Sel. ein! Ging, beft, n Mon. Befondere Rurfe für 860 Damen!

Penfionat ! Biele vorzügl. Empf.!

Worbs

Inftitutsvorft. m. Oberlehrery. Quifenfir, 43 u. Cdmalbaderfir.

Konfervatorium für Dufit 5728 Gegründet 1873. 25, 1. Chwalbacherfir. 25, 1; Profpefte, Anmelbungen, Stimme prufung: taglich 11-1 Ubr.

3 Teppich=Tage

Connabend 11903 fomnien große Bortien Teppide mit fleinen Bebes feblern 31111 Berfauf. ca. 200×300 11.75, 250×350 16.50, 300×400 20.00. Teppichis. L. Lefèvre Berlin nur Boisbamerfir. 106B (Rein Laben.) Rach auswärts per Rachnahme.

Grbl. Rlapierunterricht, leicht faßl. Weth., monail, 7 M., 2ma wöchentl. Off. u. Ev. 85 an die Zweigstelle d. Bl. 11116

Steuer-Reklamationen

merben angefertigt, fowie Rat in Cteuer: u Rechtsfachen erteilt. Bureau für Rechtsfachen 11249 Scharnhorstftr. 12, 1.

3-20 Mk, tagl. f. Berioneu Rebenerwerb burch Schreibarbeit, Raberes Gewerbszentrale in Breiburg i. Br.

fireng reell u. bisfret nur durch Reunion internationale Ernst Gürtner, Dreeden, Zer: raffen-Ufer 27, I. Beste Ber-bind., Erfolge und Reierengen. Brojpett verichlossen geg. 30 Big.: Marke aller Länder. 11290

Deirat.

Kunstmaler, 43 J., ev., blond, strebsam, finderlos, winisicht mit iebr vermögender Dame, blond, groß, ev., befannt zu werden, zwecks deitat. Off. mit Bild u. Eg. 129 a. d. Erp. d. Bt. jenden. 11313

Gin Rind wird in liebevolle Bflege genommen Biebrich, Babnhofftr. 15, Junge Frau empfichlt fich

im Anfertig.v. Anabenang. u. fonft. Rabarb. Rab. i. b. Grp. b. Bl. 9 Ctartwafde jum Beiden u. Bugeln wird angenommen Bebergaffe 56, 1.

Bafche junt Wafchen und Bugeln wird angenommen aufo Pand Ubern, a. v. hatel u. Penfious-maiche. Abr. b. Thilo Seidenftuder, Buchandl. Micheleberg 32, 5881

Brifenfe empfiehlt fich Weigenburgftr. 10, S., 3, L.

Damenidneiderin

von Langgaffe 5 wohnt jest Schulgaffe 7, 2. r. 5880 Tüchtige Edneiderin

empfiehlt fic in a. außer dem Hause, pr. Tag 2 M. 6002 Richtstr. 19, 4. EL Wäsche 3. B. v. B. w. augen. Elwillerftr. 14, Mib., 1. 1 6036

Aerzilion empiohien: Pepsin-Kognak

E. & D. Schützendorf, Füffeldorf. Ueber Wirfungen und Eigen-ichaften des **Bebfinskognats** fiebe diedbezigt. Brojpett. In Flaichen in M. 3.50, 2.75, 2.—, 1.30 und 75 Bfg.

Bepfin-Kognat ff. M 5.—, ** M. 6.—, ** M. 7.50 und im Aussichant in Weisbaben bei Lidolf Peten, Restaurant, Warftsplay. Zcl. 201. 433



Walhalla-Theater

Vornehmstes Spezialitäten-Theater Wiesbadens. @ Bacchus-Jacoby, @ der berühmte Humorist und das übrige mit

stürmischem Beifall Anfang 8 Uhr. aufgenommene Programm.

Paulinenschlößchen

Vereinigung der Kunstfreunde Berlin

Ausstelluna

farbiger Wiedergaben nach Gemälden aus Kaiserl. Besitze der Kgl. Nationalgalerie und vielen anderen Museen.

Dauer der Ausstellung: 15 25. April bis 25. Mai 1908. 🖘

Geoffnet an Wochentagen von 10-2 und 4-6 Uhr. Sonntags von 11-2 Uhr.

Operngläser, Feldstecher, in jeder Diellen C. Höhn (Ind. C. Krieger, Langgaffe 8.)

Achtung!

Achtung!

giglià:

An3

Mi

Die

Graf

ten :

Spezial-Anfertigung von Schuben und Stiefeln für Platte und leibende Giffe jeder Art. Garantie für guten Git und tabellofe Alrbeit.

Merzilich empfohlen. Biele Anerfennungsichreiben fteben ju Dienften,

Reparaturen prompt und billig. 3 Ferd. Volter,

Schuhmadermeifter, Sellmundftrage 40. 11319

Paletot

"Sport"

wie Zeichnung aus Ia imprägniertem Stoff in bester Schneiderarbeit



in 12 Farben vorrätig

Mk. 22.-.

7. Hertz,

Langgasse 20.

11300

Berfügung. Sparet die Butter!

Selbfte ingelocite Gelees und Marmeladen in 5-Bid. Gimer 1.20, 10-Pb. Gimer 2.20, 25 Bib.eGimer 5 MI, an Gur Bieberverfaufer Borgugapreife!

Gelee-Fabrik Weiner, Mauergaffe 17.

13117